

Auszugsweise Chronik

Der Fall Shimano: Mann ohne Rang

Matthias Steingass

zuletzt aktualisiert 15.1.14

Diese Chronik ist im Wesentlichen ein Konglomerat an Arbeitsnotizen. Sie ist als Zugangs- und Arbeitshilfe für das Shimano-Archiv gedacht und nicht als eigenständige Veröffentlichung. Andere Nutzer müssen in jedem Fall hier gemachte Angaben selbst überprüfen bevor sie sie nutzen.

Weitere Zirkulation bitte nur als vollständiges Dokument. Für den Fall, dass jemand diese Chronik vervollständigt, bitte Nachricht und Kopie der Arbeit an mst.info (at) postmail.ch.

Siglen

ZP = Mark Oppenheimer, *Zen Predator*, 2013

SA = jeweilige Quelle aus dem Shimanoarchiv

ZFI = Zenforum International

ZSA = Robin Westen, *Zen and the Art of Seduction*, 1982 (veröffentlicht 2010)

MOS = Mark Oppenheimer, *Sex Scandal Has U.S. Buddhists Looking Within*, New York Times, 20.8.2010

EV = Shimano, Shayat, Tanahashi, *Endless Vow*, 1996

SS = Robert Aitken, *The Shimano Story*, 1982 (veröffentlicht, 2010)

SO = Maureen Stuart, *Subtle Sound*, 1996

NDB = Edio Shimano, *Namo Dai Bosa*, 1976

DBZ = Website Daibosatus

SZ = Sweeping Zen Website

GA = *Genkaku-Again*, Blog von Adam Fisher

HM = *Hoodiemonks*, Website

SN = Estelle Kashin (Hg.), *Remembering Nakagawa Soen Roshi*

Tai San = Edio Shimano

vgl. auch [Zeitachse des Zenbuddhismus in Amerika](#)

1949 Nakagawa's 1. in die USA (EV)

Winter 1951/52

Eido Shimano wird von Hochwürden Kengan Goto ordiniert. Goto ist "der Priester" von Empuku Ji, dem Rinzai Tempel in Chichibu, Japan. Shimano erhält den Namen Eido. Der

Name ist eine Zusammensetzung aus Myoan Eisai Zenji (Rinzai) und Dogen Kigen Zenji (Soto). (NDB, 170 f.)

1952 Shimano geht ins Kloster Ryūtakuji. [SS](#)

1954

Nakagawa trifft Tai Shimano (EV).

Frühling, Shimano trifft Nakagawa erstmals (NDB, 171)

Oktober, Shimao geht nach Ryūtakuji (NDB, 171)

1955 Nakagawa's 2. Besuch in den USA.

1956: [The Zen Studies Society](#) von Cornelius Crane gegründet.

1957

Anne und Robert Aitken lernen Eido Tai Shimano in 1957 in Ryūtakuji kennen. "[Shimano] lebte als Mönch seit ca. fünf Jahren [in Ryūtakuji]. Er sagte uns, dass er nach Amerika gehen wolle und fragte uns, ob wir ihm dabei helfen könnten. Wir sahen, dass er der Liebling unseres Lehrers Nakagawa Soen Rōshi war und wir nahmen an, dass wenn wir einen Zen-Gruppe auf Hawaï gründen würden und Shimano als leitender Mönch dorthin käme, könnten wir Nakagawa davon überzeugen als Lehrer zu jährlichen Klausuren ebenfalls dorthin zu kommen. Shimano beeindruckte uns als freundlicher, ernsthafter junger Mann und wir forschten nicht über seinen Hintergrund nach. [SS](#)

Nakagawa fragt Shimano, ob er für ein Jahr nach Amerika gehen will. Nach Shimanos Schilderung fragt in Nakagawa, ob er zur Unterstützung Nyogen Senzakis ein Jahr nach Los Angeles gehen wolle? Shimano bittet um Bedenkzeit und entscheidet sich dann dafür es zu versuchen. (NDB, 176) Aitken wird nicht erwähnt.

1958

Ehepaar Aitken trifft laut Robert Aitken "Eido Tai Shimano" zum ersten Mal" bei einem Besuch von Ryutakuji. Shimano bitte darum in die USA kommen zu können. Er wolle "seine Knochen dort lassen". [SA](#)

Sommer. Brief von Nakagawa in Los Angeles an Shimano in Japan. "Ein Schüler in Hawaï sagt er wolle dich dorthin einladen um dort zu leben und die dortige Zen-Gruppe zu leiten. Denk darüber nach." (NDB, 179) Der Name Aitken wird nicht erwähnt.

Nakagawas 3. Reise in die USA

1959

Herbst. Die Diamond Sangha wird gegründet. Shimano führt die Gruppe. Von Beginn ist er streitlustig. Die Gruppe spaltet sich bald in zwei Gruppen die Shimano respektive Aitken folgen. [SA](#)

Nakagawas 4. Reise in die USA

1960

Nakagawas 5. Reise in die USA, Sesshin Hawai (at Aitken's?)

Shimano kommt dauerhaft nach Hawai 1960 ([SS](#)). Siehe auch [SA](#): Geschichte vom einsamen armen Mönch in der Fremde.

26.8.1960 Shimano erstmals in Honolulu [SA](#)

3.10.1960 Shimano bekommt Greencard # A12 242 034 [SA](#)

1962 [Hakuun Yasutani](#)'s erste Reise in die U.S. Ausser 1964 jedes Jahr ein Mal. Shimnao jedesmal Begleiter. ([SQ](#), S. xxv)

Gründer der Zen Studies Society [Cornelius Crane](#) †. ZSS seither inaktiv. ([SQ](#), xxvii)

1963

Nakagawas 6. USA-Reise. Teil einer Weltreise.

"Soen sendet Eido dauerhaft [in die USA]. His first stop was Hawaii, where he was to serve as monk-in-residence at the Ko-An Zendo in Honolulu." (ZSA)

1963/64 Weltreise Shimano mit Yasutani [SA](#)

1964

Anfang Januar 1964 Treffen Shimano [damals noch Tai-san] Yasutani.

Pupukea, Yasutanis geplanter Altersitz, ist gefunden.

Anfang Januar Shimano in Ryutaku, dort ab 18.1.1964 Rohatsu.

10.2.1964 Shimano wieder in Honolulu.

Shimano erhält seinen amerikanischen Pass.

Brief Shimano an die Aitkens 28.12.1963 (Poststempel) [004](#)

Frühjahr 1964: Erste Affaire

Aitkens Zendo
Koko An
[2119 Kaloa Way](#)
Honolulu
Hawai 96822

Vgl. zum folgenden auch hier: [SA](#) Aitken gibt hier an, auf Druck seiner Frau die Vorfälle verschwiegen zu haben. Sonst hätte er die Sache den Behörden gemeldet.

4.5.1964: Aitken an [Dr. Linus Pauling](#). Bitte um Gespräch wg Fällen von Geisteskrankheit in der Sangha. Schwierigkeiten mit diesen umzugehen. Sie seien sicher, nicht die Ursache für die Probleme zu sein. Bitte um Rat. [SA](#)

23.7.1964: Aitken erfährt von möglichen Affairen Shimanos mit den zwei Frauen. Vgl. dazu [SA](#): "[...] 23. Juli, der Tag an dem ich davon erfuhr [...]."

23.7.1964: Aitken an [Dr. Stanard Smith](#). Erklärt Entschluss für Voluntariat auf der Psychiatriestation des Queens Krankenhauses mit psychischen Problemen zweier Sanghamitglieder. Hat Tai San überzeugt dies auch zu tun. Eine Schwester bemerkt Tai San auf der Station und meldet, dass dieser mit den zwei Patientinnen "zu tun" hatte. Bekundet Tai San umgehend nach Japan zurück zu schicken falls dieser tatsächlich mit einer oder beiden "im Bett" gewesen sei. Bittet Smith, gegebenenfalls "das Schlimmste" zu bestätigen. [SA](#)

27.7.1964 Aitken kündigt per Telegram an Nakagawa seinen Besuch in Japan an. [SA](#)

29.7.1964 Stellungnahme von [E. F. Furukawa](#), Arzt einer der beiden Frauen. Er könne nur sagen, Schweigepflicht einhaltend, dass das Verhältnis eines Buddhistischen Priesters Namens "Tai-san" mit einer seiner Patientinnen, definitiv schädlich für deren emotionale Gesundheit gewesen sei. [SA](#)

Dr. Furukawa warnt das Ehepaar Aitken vor Roberts Japanreise – im Zusammenhang mit der Frage, ob Tai San über die Reise informiert werden sollte – davor, Tai San könne zu Gewalt neigen. [SA](#)

31.7.1964 Bob Aitken **nach Japan**.

Aitken erklärt Tai San er fliege nach Californien ([SA](#)). Tai San erfährt aber wohl sofort nach Ankunft Aitkens in Japan, dass dieser dort ist.

Anne Aitken bittet ihren Mann nach Hause zu kommen bevor alles geregelt ist. Sie glaubt an Tai Sans Unschuld. Fukuda Keinichi San, Freund der Aitkens und Tai Sans, wohnt während Bobs Abwesenheit – "während all des Wirbels" – bei Tai San in Aitkens Gartenhäuschen. [SA](#)

Anne Aitken: "Während Bob weg war, nutzte Tai San alle Kraft seiner wirklich starken Persönlichkeit dafür um mich davon zu überzeugen, dass die Geschichten nicht wahr seien. Daher war ich überzeugt." Sie schreibt ihrem Mann Briefe, dass Tai San unschuldig sei. [SA](#)

10.8.1964 morgens, Bob Aitken zurück in Honolulu. Grippe, Fieber, Bett.

Reise Aitkens nach Japan, Konferenz mit Nakagawa und Yasutani Roshi wg. Shimano.
Aitken: "I could not convey my newly found conviction that we were dealing with some kind of pathology." Aitken, [SS](#), 1984.

Nach Aitkens Japanreise, Datum unklar. Notiz Aitken über Voluntariat Shimnao [damals noch Tai San] und Aitken beim Queen's Medical Center, um mehr über Geisteskrankheit zu erfahren.

[...] Die psychiatrische Sozialarbeiterin bemerkte, dass Tai Sans Name mit dem übereinstimmte, den die beiden Patienten die hospitalisiert wurden angegeben hatten. Unter der Annahme, dass Tai San seine Kontakte im Krankenhaus nutzen wollte um nach weiteren schwachen Frauen Ausschau zu halten, wurde dieser Zusammenhang an Dr. Pauling gemeldet. Dr. Pauling untersuchte den Fall und zeigte mir Tai Sans Rolle beim Zusammenbruch der Frauen an.

Aitken überzeugt sich davon, dass Tai San tatsächlich "eine solche" Rolle gespielt habe. Er fürchtete Shimano würde alles abstreiten und die Sanghamitglieder würden ihn [S.] unterstützen würden. Entschied sich Nakagawa in Japan zu konsultieren. Yasutani und Nakagawa sind nicht davon zu überzeugen, dass Shimano "krankhaft triebhaft" (pathologically compulsive) ist. [SA](#) [Notiz ist falsch unter Datum 4.5.1963 im Schimano-Archiv]

10.8.1964, 12 Uhr Mittags. Aitken an Tai San. Er sei gerade zurück gekehrt. Die Reise sei deutlich anders als erwartet verlaufen – nicht wie geplant inkognito. Er habe Roshi [Nakagawa] versprochen die Sache unvoreingenommen zu besprechen und sie so zu bereinigen. Pupukea [Yasutanis geplanter Alterssitz] wird erwähnt. [SA](#)

Nachmittags. Aitken an Nakagawa. Tai San wolle nicht mit ihm sprechen. Wollte aufs Festland ohne weiteres Gespräch. Ist verärgert über Aitken, dieser habe u.a Anschuldigungen in Japan als Fakten dargestellt. Aitken bedauert in Japan nicht sein Incognito eingehalten zu haben. Hinter den Kulissen beginnt es zu arbeiten. Yasuko San [Shimnaos künftige Frau] will schnellst möglich Tai San in San Francisco treffen. Yasutani hat Tai San geschrieben. [SA](#)

Abends. Aitken an Nakagawa. Berichtet über Versuche mit Shimano zu sprechen. Der weigert sich. Das Ehepaar Aitken wurde vor der Japanreise von Furukawa vor Gewalttätigkeit Shimanos gewarnt. [SA](#)

11.8.1964 Tai San zieht aus. Wohnt dann in der Myohoji Mission Honolulu bei einem Freund, Eijo Ikenaga. [SA](#)

Anne Aitken berichtet, dass als Tai San Koko An verlies, hätten seine Worte und sein Verhalten, und ebenso seine merkwürdige Angst ihren Mann auch nur zu sehen, ihre Auffassung davon, dass er unschuldig sei, geändert. [SA](#)

Vormittags. Aitken berichtet weiter an Nakagawa. Shimano hat gepackt. Der Vize Präsident der Sangha war bei Shimano [d.h., da die Aitkens der Sangha nichts sagen über das was vorgefallen ist, dass Shimano hier schon seine Version in Umlauf bringen kann]. Aitken weiß nicht was er seiner Sangha sagen soll wenn Shimano weg ist. Shimano hat schon Pläne auf Festland zu gehen; plant Sesshins mit Kai San. [SA](#)

Aitken an Tai San. Deutliches Friedensangebot: "Ich habe Soen Roshi [Nakagawa] fest versprochen, alles zu tun um die Sache zwischen uns zu bereinigen und ich hoffe immer noch, dass dies möglich ist. Ich bitte darum das wir persönliche Gefühle beiseite lassen und uns um wichtigere Dinge kümmern." [SA](#)

12.8.1964 Aitken erhält Brief von Dr. Smith vom 8.8.

"Ihren Brief vom 23.7.1964 betreffend, was den bei ihnen lebenden Mönch angeht, ist es meine Meinung, dass es keinen vernünftigen Zweifel daran gibt, dass diese Person, während sie die höchsten intellektuellen und religiösen Dinge diskutierte, Fräulein XXXXX verführt hat und mit ihr Beischlaf hatte. Dies hatte augenscheinlich ein sehr zerstörerisches Ergebnis. [...] Diese Angelegenheit legt nahe, dass der bei ihnen lebende Mönch, die Philosophie und Religion die er oberflächlicherweise vertritt, in keiner Weise vertreten kann. Es ist zu hoffen, dass Zen von der Entstellung die er verbreitet, befreit wird." [SA](#) ([deutsche Version](#) => [SA](#))

Aitken an Nakagawa, Telegram: "Arzt von XXX bestätigt die Geschichte nachdrücklich und in aller Deutlichkeit in einem Brief aus Texas [Smith inzwischen umgezogen]. Wir machen uns Sorgen um Yasuko [Tai Sans zukünftige Frau]. Aitken." [SA](#)

Aitken an Nakagawa, Brief. Sendet Smith-Brief im Original an ihn. Versucht die Wichtigkeit dieses Schreibens eines Arztes [Schweigepflicht] zu erläutern. Legt sein Schreiben an Tai San vom 11.8. bei. Werde keine weiteren Bemühungen um Treffen mit Tai San unternehmen. Der Brief von Smith bestätige "all die emotionalen und unspezifischen Ängste, die wir in Bezug auf Tai San lange empfanden." Aitken legt mit diesem Schreiben die Verantwortung eindeutig in die Hände von Soen Nakagawa. [SA](#)

Aitken an Pauling. Über Brief von Smith. Dank. Und: "Ich bedauere nur einige Faktoren in dieser Angelegenheit, die mit der japanischen Seite zu tun haben." [SA](#)

Abends. Keines der regulären Mitglieder kommt zum regelmässigen Treffen. [SA](#)

13.8.1964 Aitken an Nakagawa. Am vorherigen Abend seien nur einige wenige Leute zum regelmässigen Treffen [der Sangha] gekommen. Keines der Mitglieder die sonst das ganze Jahr da seien. Keine Nachricht von Tai San. Ein angekündigter Gastredner sei nicht gekommen. Die Aitkens gestehen sich gegenseitig ein, Angst vor Tai San zu haben. [SA](#)

Aitken an Smith. Bedankt sich. Berichtet. Die alten Mitglieder würden nicht mehr kommen. Er fühle sich unsicher. Weitere Einzelheiten solle Smith direkt an Nakagawa senden. [SA](#)

14.8.1964 Aitken an Nakagawa. Tai San verbreitet, es gäbe einen Streit zwischen ihm und Aitken. Aitken will doch wieder ein Treffen mit Tai San. Bietet an Tai San zurück zu schicken, Ticket zu zahlen. Tai San könne aber noch mal von vorne beginnen, wenn er alles vorbehaltlos eingestehet. [SA](#)

Aitken an Itsuko und Mitsuaki in Japan. Grippe wird besser. Alle würden denken er und Tai San hätten einen Streit. [SA](#)

17.8.1964 Aitken an Ikenaga San (Myohji Mission Honoluliu). Bittet um Vermittlung eines Treffens mit Tai San um die Angelegenheit zu bereinigen. Aitken weiss nicht, was er der

Sangha sagen soll, bzw. was er in den Newsletter zu Tai Sans Verschwinden schreiben soll. Man müsse eine Sprachregelung finden. [SA](#)

24.8.1964 Aitken an Nakagawa. Dringende Bitte um Stellungnahme. Ikenaga San kommt. Überbringt einige bittere Worte von Tai San. Tai San verbreitet seine Version des Geschehens weiter. [SA](#)

27.8.1964 Tai San beginnt Festland-Sesshintour (?) [SA](#). In New York [SA](#) [SA](#).

30.8.1964 Anne Aitken an Nakagawa. [SA](#)

4.9.1964 Anne Aitken an Miss Lau wg einer der Frauen. Sie würden sie bei sich aufnehmen. Fürchtet dass die Abwesenheit Tai Sans bei ihr einen Schock auslösen würde. [SA](#)

11.9.1964 Aitken an Nakagawa. Erneute Bitte um Stellungnahme: "Dr. Smiths Brief, XXXXs Verhalten in Anbetracht der Tatsache sie weiss, dass wir alles wissen, unserer Erinnerung an viele Vorfälle die zu ihrer Zeit bedeutungslos schienen, die aber nun einen Zusammenhang ergeben – all dies lässt für uns keinen Zweifel an Tai Sans voller Verantwortung an den beiden Fällen." Mitgliedern erzähle er, er wisse nicht wie lange Tao San in New York bleibe. Macht sich Sorgen wegen Yasutanis Plänen, habe ihn eingeladen für nächsten Juni, der aber habe nicht geantwortet. Spricht Probleme der Kommunikation an zw ihm und Nakagawa. Versucht erneut die Bedeutung der ärztlichen Stellungnahme [Smiths Brief] klar zu machen. Diskutiert Verhältnis Laien/Mönche. Tai San hätte verlauten lassen, er würde ihm niemals vergeben. Dasselbe würde er auch den Sanghamitgliedern erzählen. Von denen kämen keine mehr. Laien hätten sich den Mönchen unterzuordnen. Sie würden absolutes Stillschweigen über die Sache bewahren. [SA](#)

11.9.1964 Aitken an Itsuko. Bitte um Überbringung des obigen Briefes. Aitken hat dringende Fragen an Nakagawa. Dieser lässt nicht von sich hören. [SA](#)

15.9.1964 Dokai Fukui an Aiken. D. ist mit Tai San in New York. [SA](#) Aitken antwortet 18.9., erläuteret nochmal allgemein die Angelegenheit: Die Sache hätte nichts mit ihm zu tun sondern sei von aussen, von den Ärzten an sie heran getragen worden. [SA](#)

15.9.1964 Martha Kent an Aitken. Tritt von ihrem offiziellen Posten als Kassenwart in der Diamond Sangha zurück. Sehr knappes Schreiben. Keine Höflichkeitsformel. Nur "Dear Aitkens" als Anrede. [SA](#) Aitken bestätigt 16.9. [SA](#)

22.9.1964 Aitken an Nakagawa. [SA](#)

Sept [nicht Okt] 1964 Dokai Fukui an Aitken. Will im Namen **Yasutanis** genau wissen was vorgefallen ist. [SA](#)

Okt. 1964 (?) Itsuka an Aitken. Roshi [Nakagawa] sei sehr besorgt wegen Tai San. Man müsse einen Weile warten bis er einen Rat gebe. Tai San erzähle an der Ostküste Sachen. Aitken solle mit gutem Beispiel voran gehen und schweigen. Wie auch immer, Tai Sann sei noch jung und er brauche Hilfe wenn er in einer schwierigen Situation sei. [SA](#)

Okt 1964 (?) weiterer Brief von Itsuka an Aitken. Tai San wird nach Japan kommen. Roshi meint, Tai San könne evtl. sogar zurück nach Koko An. [SA](#)

1.10.1964 Aitken an Itsuka. Nakagawa machte klar, dass die Mönche von Ryutaku nichts von der Sache erfahren sollen. Deshalb wird auch Kukui nicht ohne weiteres eingeweiht. [SA](#)

12.10.1964 Aitken an Nakagawa. Aitken berichtet über Unterhaltung mit Kai San [=Dokai Fukui]. Tai San streue weiter Gerüchte. Seine Weggang habe zu tun mit einem Streit zwischen alten Mitgliedern und den Aitkens. Er bläst kleine Sachen groß auf um seinen Weggang zu erklären. Die Sangha sei nun größer als zuvor. Tai San verhindert Treffen der Sangha mit Kai San. [SA](#)

13.10.1964 Aitken an Yasutani. Berichtet nochmal über Tai Sans Störmanöver. [SA](#)

29.10.1964 Aitken an Nakagawa. [SA](#)

nach dem **9.11.1964 Yasutani** an Aitken. **Eido Shimano** [so erstmals explizit genannt] hätte sich entschlossen Honolulu zu verlassen. Gründe habe er nicht viele genannt. Yasutani erläutert ausführlich dass er Shimano braucht. Kann sich nicht von ihm trennen. Wird daher nicht nach Hawaii kommen. [Yasutani übernimmt hier offensichtlich Führung Shimanos. Sagt seinen Ruhestand in Honolulu ab. Haus dafür wurde schon von den Aitkens gekauft und mit Hilfe anderer Leute finanziert.] [SA](#)

15.11.1964 Dokai Fukui an Aitken. Nochmals dass Yasutani nicht kommen wird. Bezuglich Tai San solle man es jetzt gut sein lassen. [SA](#)

21.11.1964 Aitken an Dokai Fukui. Probleme, da Yasutani Retreatprojekt abgesagt hat, viele Leute hätten schon dafür gespendet. Probleme mit Immigration-Leuten wg Sponsoring von Yasutani und Tai san (und Satomi San). [SA](#)

29.11.1964 Tai San heiratet Yasuko Tsubota. 121

19.12.1964 Aitken an Dokai Fukui. "[Yasutani] sagt, dass Tai San seinen einzige Chance auf einen guten Nachfolger sei. Er muss also Tai San folgen und kann deshalb nicht nach Hawaii kommen. [...] Sie können sich unsere Reaktion daruf vorstellen." Aitken weiss immer noch nicht wie er der Sangha den Abgang von Tai San darstellen soll [im Daimonda Sangha Heft]. [SA](#)

19.12.1964 Aitken an Nakagawa. Sehr deutlich. Ist enttäuscht und unsicher. Bereit alle Projekte aufzugeben. Hat in Vorbereitung auf Yasutanis Ruhestand in Hawaii seine Stelle aufgegeben um sich dem und Koko An voll zu widmen. Yasutanis plötzliche Absage, nachdem Haus etc. mit Spenden erworben, marginalisiert alle Pläne. Besonders problematisch, dass Yasutanis Änderungen damit begründet werden, letzterer müsse Tai San folgen, da der einziger möglicher Dharmanachfolger, und dass Koko An z.B. nur "Laien" seien. Aitken bittet Nakagawa deutlich um einen Besuch. Die Enttäuschung über das Verhalten der Japaner ist klar. [SA](#)

19.12.1964 Aitken an Tai San. Bitte um genaue Wortwahl was im Diamond Sangha-Heft zu drucken sei, warum er weg sei und warum Yasutani nicht komme. Er will eine "logisch" klingende Erklärung, sonst könne der Dharma verletzt werden oder die Reputation von Tai San und Yasutani. "Ich werde drucken was sie sagen." Visaproblem werden angesprochen, neues Sponsoring Tai San. [SA](#)

19.12.1964 Aitken an Yasutani. Antwort auf Absage, dass Yasutani nach Hawaii komme. Begründet seine Reise nach Japan in der Sache die Yasutani so viel Ärger bereitet habe: "Für uns Laien erschien korrektes Verhalten (right behavior), und erscheint uns immer noch, wichtiger als Zen. Uns scheint, dass wenn die Mittel falsch sind, das Ergebnis nicht richtig sein kann. Wenn wir ihren guten Willen verspielt haben und den von Leuten aus ganz Amerika, die zum Pupkeia-Projekt beigebrachten haben, dann haben wir das wenigstens auf einer sicheren moralischen Basis getan und wir bereuen nichts." Aitken erinnert an die Schwierigkeiten überhaupt ein Visum zu bekommen. Offensichtlich ist Yasutani nicht klar, was da alles für ihn getan wurde – ganz abgesehen davon dass sein Alterssitz auf Hawaii von gutgläubigen Menschen finanziert wurde, die nun sehen können wo sie mit ihrem Engagement bleiben. [SA](#)

23.12.1964 Tai San in Honolulu, Besuch bei Aitken. "Er kam aus dem Nichts uns zu besuchen, aber er wusste nichts über seinen neuen Sponsor zu sagen" [SA](#). Tai San informiert Aitken darüber das Sesshin mit Yasutani in Honolulu im Juni 1965 nicht in Koko An abgehalten wird [SA](#). Man ist zusammen zu Mittag [SA](#).

24.12.1964 Aitken an Iver Fischman. Letzterer soll neuer Sponsor Tai Sans sein. Bitte um Bestätigung. Erläuterung des Vorgangs des Sponsoringtransfers. [SA](#)

27.12.1964 Aitken an Bernard Phillips (Temple University, Philadelphia, Department of Religion), Antwort auf Brief von Phillips der wissen will was "zum Teufel" los sei [SA](#). Erneut Stellungnahme die deutlich macht wie ernüchtert Aitken ist. Er und seine Frau sitzen mit der für Yasutani erworbenen Immobilie nun alleine da. Man habe sie unter der Annahme einer breiten Unterstützung gekauft. Dadurch dass Yasutani nun nicht kommt ist diese nicht mehr gegeben. Er sei sicher nichts weniger als der Amerikanische Dharma der hier zur Disposition stehe. "Ich bin sicher dieses Theater wird endlos weiter gehen und anders als einige meiner ehemaligen Kollegen finde ich wenig Geschmack an Wettbewerb und Ruhm. [...] Es wird schlechter werden bevor es besser wird" [SA](#). Yasutanis Alterssitz war eindeutig auf Honolulu geplant [SA](#)

31.12.1964 Tai San übersiedelt nach New York. Eine Wohnung ist für ihn von Mary Bernhard und Iver Fischman bereit gestellt. Auch die Ankunft Yasutanis ist geplant [SA](#). Angeblich kommt Shimano mit nur einem Koffer, einem Buddha und fünf Dollar in der Tasche an [SA](#).

31.12.1964 Shimano kommt nach New York.

1965

1.1.1965 Aitken an Yasutani und Nakagawa. Aitken berichtet, dass Yasutani schlecht über die Aitkens redet. [SA](#)

2./3.1.1965 Bernard Phillips findet zum ersten Mal raus, dass Tai San nach New York kommt. Er besucht das Ehepaar Weisz (Zen Studies Society). Tai San ist dabei ein Apartment einzurichten. Philips wird gebeten Yasutani eine Teilzeitstelle in der Tempelton Uni zu besorgen, um diesem ein kleines Einkommen zu ermöglichen. Er ist von der

ganzen Sache völlig überrascht, besonders da Tai San und Yasutani nun finanziell getragen werden müssen ([SA](#)). Siehe auch 1.3.1965

In NDB berichtet Shimano, dass erst im Herbst Bernard Philips eine Stelle für Ysutani an der Tempelton University arrangierte. (vgl. 198)

vor dem 7.1.1965 Tai San an Aitken. Wg Immigration und Übersetzungsprojekt Sensaki Sensei. Seine Adresse: New York 41 West 85. Strasse Apt. 2b. [SA](#)

4.1.1965 Aitken an Shimano. Juni Sesshin möglichst in Koko An abhalten. Bitte um Bestätigung des Transfers zu einer anderen Gruppe (Visaprobleme). Bericht über Aktivitäten in Koko An. [SA](#)

7.1.1965 Aitken an Tai San, cc Fischman, Nakagawa. Erneute Erklärung und Bitte wegen Transfer. MS werden nur auf direkte Anweisung von Nakagawa versandt. [SA](#)

8.1.1965 Yasutani an Aitken. Fügt den offiziellen Text bei der als Erklärung gedruckt werden soll, warum er sich doch nicht in Honolulu niederlässt. Grund: Er sei so häufig gebeten worden zu lehren, dass er mehr reisen müsse um diesen Bitten nachzukommen. Yasutani Prototyp des modernen buddhistischen Reise-Heiligen. Tai San heisst hier "Edo-san". [SA](#)

8.1.1965 Tai San an Aitken. "[...] Zen Study [sic] Society [...] wird unsere Organisation sein [...]." Yasutani werde Gastprofessor im Herbst 1965 in der Temple Universität sein (dei an der B. Phillips lehrt). Will Geld für eine [Mimeographmaschine](#). Tai San versteht die Visaprozedur offensichtlich nicht oder verzögert sie absichtlich. Sendet keine Bestätigung eines Transfers zu einem neuen Sponsor. [SA](#)

12.1.1965 Aitken an Tai San. Erneute Bitte um Bestätigung des Transfers. [SA](#)

30.1.1965 Aitken an Bernard Philips. Dringend und ausführliche Bitte in der Transfer- und Visasache zu helfen. Offensichtlich kümmert sich Tai San nicht darum, obwohl er weiß, dass Aitken, für den neuen schon von Nakagawa angekündigten Resident Monk, kein Visum beantragen kann, so lange die alten (für Yasutani, Tai San und Satomi San) noch auf die Diamond Sangha laufen. [SA](#)

15.2.1965 Shimano Eido [sic] an Aitken. Transfer verzögert sich weiter. Sesshins mit Yasutani sollen nicht in Zeitschrift *Diamond Sangha* angekündigt werden. Zen Study [sic] Society wird erwähnt. [SA](#)

1.3.1965 Bernard Phillips an Aitken. Hatte keine Ahnung dass Tai San nach NY kommen würde. Er schildert die Situation am Wochende des 2. und 3.1. in New York: "Ich will niemanden der Betrügerei (underhandedness) beschuldigen, aber die ganze Angelegenheit war nicht gerade ein hervorstechendes Beispiel der Transparenz, von der man annehmen könnte das sie von der Buddhanatur ausgeht. Wir wurden vor vollendete Tatsachen gestellt und nun wird von uns erwartet, das wir finanzielle und andere Verantwortlichkeiten [für Tai San und Yastuani] übernehmen. Warum haben Tai San und der Roshi [Yasutani] nicht zuerst mit zuständigen Leuten wie mir, dem Ehepaar [Dr. Paul] Weisz oder Leonore Straus gesprochen. [...] Sie haben nur mit ein paar irrelevanten Leuten geredet, die die Sache für sich behielten. [...] Wie sie sehen können, ist die Sache für manche von uns genauso ein Problem wie für sie. Wir wurden nicht gefragt und hatten

keine Zeit etwas vorzubereiten. Wir wurden mit den Tatsachen konfrontiert und sollen nun für die Unterstützung sorgen." [SA](#)

5.3.1965 Aitken an Phillips. "Die Unklarheit, die sie schildern ist uns schmerzlich bekannt." Aitken lehnt weiteres Sponsoring von Tai San und Yasutani aus Haftungsgründen ab. [SA](#)

20.4.1965 D.T. Suzuki an Lunsford P. Yandell. "So lange Dr. Phillips mit Yasutani San verbunden ist, möchte ich nicht, dass er etwas mit der Gesellschaft [der Zen Studies Society] zu tun hat. Lieber wäre es mir, wenn die Gesellschaft ganz aufgelöst würde, als dass sie auf die Yasutani-Gruppe übertragen wird. [...] Wegen mancher Berichten die ich hier von [Yasutanis] Leuten höre, hier in Japan und aus Amerika, ebenso wie vom lesen mancher seiner Bücher, muss ich befürchten, dass Yasutani nicht wirklich den Schaden realisiert den er dem Zen zufügt. Sein Weg mag bei manchen sogar Geistesverwirrung auslösen. Ich möchte mit allem Nachdruck darauf dringen, dass er wenn möglich davon abgehalten wird irgend etwas mit der [Zen Studies] Society zu tun zu haben." [SA](#)

Juni 1965 (?) Yasutani in New York [SA](#)

1.7.1965 Aitken an Shimano. Aitken kündigt Ende des Sponsoring von Yasutani und Shimano an. [SA](#)

Zazen-Termine der Zen Studies Society von 1965 (vermutlich Sept. oder Juli, da 12.9. erster konkreter Termin). New York 267 West 81. Strasse. Tai San trägt nun den Titel "Eido Tai Shimano" und erscheint im Briefkopf neben Phillips und Weisz als Direktor (Officer). [SA](#)

8.8.1965

1965 (?) Shimano zieht nach Kreuzung West 81. Strasse und West End Ave. Yasutani wohnt dort ebenfalls bis Jan 1966. [SO](#), S. xxvii

5.8.1965 Aitken an Nakagawa. Berichtet über Besuch einer der beiden Frauen mit denen Shimano ein Beziehung hatte. Sie habe den Aitkens den ganzen Hergang erzählt: "Sie kam vor allem nach Hawai, da sie ihn als erleuchteten Mönch betrachtete, der sie zu Kensho führen würde. Er verführte sie schon wenige Tage nach ihrer Ankunft. Sie war von diesem Gang der Dinge überrascht, akzeptierte das aber in dem Glauben, dass es ein Mittel für ihr Kensho sein könnte. [...] Nach seiner Rückkehr Anfang 1964 nahm er die sexuelle Beziehung wieder auf, ohne seine Verlobung bis etwa einen Monat später zu erwähnen. Dies viel zusammen mit der Affaire mit [der anderen Frau], die auch nach seiner Verlobung und nach seiner Weltreise begann." [SA](#)

Herbst 1965 Yasutani Gastprofessur an der Temple Universität. [SA](#)

25.10.1965 [D.T. Suzuki](#) an Phillips. Suzuki erstaunt darüber, dass über die neue ZSS und darüber dass er sich mit den "Herren" Yasutani und Nakagawa auf dem Brief Kopf als Berater findet. Nachdrückliche Bitte um sofortige Entfernung seines Namens. [SA](#)

22.12.1965 [D.T. Suzuki](#) erneut wegen der Verwendung seines Namens als Berater der ZSS: "Ich möchte nicht mit dieser Verbindung in Zusammenhang gebracht werden. Sie haben mich in keiner Weise davon in Kenntnis gesetzt, dass sie beabsichtigen, mich mit ihrer 'neuen' Gesellschaft in Verbindung zu bringen. Bitte löschen sie meinen Namen sofort von den Briefköpfen." [SA](#)

Maurin Freedgood beginnt mit Shimano zu sitzen.

1966

George Zournas kommt trifft auf Shimano. **Schlüsselfigur**. Georges Zournas verlässt die ZSS 1982 nachdem Nakagawa jegliche Anerkennung Shimanos als Vertreter des Klosters Ryutaku und des von dort stammenden Rinzai aberkannt hat. Zournas war zuletzt Präsident des Verwaltungsrates der ZSS.

Der Verwaltungsrat der ZSS tritt angeblich an Shimano heran, ob er Mitglied werden möchte. Die ZSS "unterstützt" jetzt das nun so benannte New York Zendo. **SO** Diese Version der Geschichte ist ein von Shimano entworfener Mythos. Aus den Unterlagen im SA geht eindeutig hervor, dass dem nicht so ist.

1967

Nakagawas schwerer, fast tödlicher Unfall. Wann genau?

2.9.1967 **Sherry Chayat** und Lou Nordstrom heiraten in der ZSS vor Shimano und Yusutani, ("ein extrem glücklicher karmischer Zufall"). Sie nehmen mehrere Monate an Treffen teil, reisen dann nach Frankreich. Nach Rückkehr nach einigen Monaten wird das Zendo zum Eckstein ihres Lebens.

Chayat neben Zournas damit weitere **Schlüsselfigur**.

Ein Herbstnachmittag 1967. **Chester Carlson** [Erfinder der Fotokopie, Xerox] besucht Shimano und stellt Finanzierung eines Zendos in Aussicht. Man beginnt eine Remise zu suchen. Am 24.12.1967 findet man das Gebäude New York 223 East 67. Strasse.

Januar 1968, das Haus wird gekauft. **NDB**, S. 202 f.

1968 Nakagawas 7. Besuch der USA.

1968 "In 1968, a socially prominent couple who wished to remain anonymous donated the money to purchase and remodel the four story carriage house on East 67th Street." (ZSA; SO, xvii) Die Spender waren das Xerox-Paar Dorris und Chester Carlson. S.o.

15.9.1968 Feierliche offizielle Eröffnung des New York Zendo Shoboji, New York 223 East 67. Strasse (Tempel des wahren Dharma). Anwesend Yasutani, Nakagawa, Shimano; Maurine Freedgood und mehr als 200 weitere Gäste.

"New York Zendo Shobo-ji officially opened its doors on September 15, 1968. It was one of the first Rinzai Zen practice centers to be established in the United States, and remains one of the few authentic Rinzai Zen centers anywhere." [DBZ](#)

1969 Nakagawas 8. Reise in die USA, Teil einer Weltreise.

1970 Kauf von "1400 acres in pristine forest, with the highest lake the Catskills, Beecher Lake." [Q](#)

Anfang 1970 [Sherry Chayat](#) wird Mitglied der ZSS. Macht die Bekanntschaft von Maureen Freedgood. [SO](#), S. xx.

1971

Nakagawas 9. USA-Besuch

1971 Kauf des Grundstücks für Dai Bosatsu. Erstes Sesshin dort. (SO). Siehe auch [SA](#)

1971 the Catskill monastery site was chosen and the donation of \$3 million from Xerox's Carlson made the purchase possible.

März 1971 [Frank LoCicero](#) wird Mitglied. [SA](#)

13.6.1971 Ankunft Nakagawa New York [SA](#)

5.9.1971 Beginn des ersten 5-Tage-Sesshin in Dai Bosatsu, 23 Teilnehmer.

15.9.1971 3. Geburtstag des New York Zendo in der 67. Strasse. Ordination des ersten amerikanischen Rinzai-Mönches Chuck Carpenter = Reizan Dai-Ko. [SA](#)

20.9.1971 Abreise Nakagawa von New York nach Jerusalem. Mit ihm waren Maxima Sensei und Wako-san. "Während seines Aufenthaltes bat Tai-san Soen Roshi Abt von Dai Bosatsu zu werden. Nyogen Senzaki Roshi wird Ehrenhalber Erster Abt (Honorary First Abbot). Soen Roshi bat Tai-san erneut den Titel Roshi anzunehmen, aber Tai-san bat darum, das aufzuschieben. Der Roshi-Name den Soen Roshi für Tai-san aussuchte ist "Mui-shitsu", es stammt aus dem Rinzai Roku.... "Wahrer Man ohne Rang". [SA](#)

In Dai Bosatsu leben jetzt [Sept. 71] Carpenter (Leiter), Mai-Shin Mike Spko (Assistent), Myo-Ko Caroö Snyder (Sekretärin und Köchin). [SA](#)

17.12.1971 "[...] Ryutaku Ji, [Sho Bo Ji's] parent monastery in Japan." [SA](#)

1972

Nakagawas 10. USA-Besuch

1.1.1972 In einem [Ofuda](#) für 1972 werden Nakagawa als "Abt" und Shimano als "director" [engl.] geführt. [SA](#)

1.9.1972 Einladung. Am 13. zur "Zur [rituellen] Reinigung und Taufe des zukünftigen Zendo-Gebäudes" von Dai Bosatsu. Am 15. zur "opening anniversary ceremony" von Shoboji. Die Dharmaübertragung ist nicht angekündigt. [SA](#)

13.9.1972 "Soen Roshi wird ehrenhalber Gründer von Dai Bosatsu (Soen Roshi became the honorary founder of the Dai Bosatsu Zendo)." [SA](#)

Nakagawa und Shimano führen "mountain opening" Zeremonie aus, um örtliche Geister um Nachsicht zu bitten. (SO, xxviii)

15.9.1972 "[...] [C]eremony of formal transmission of the Dharma from Mitta-Kutsu Nakagawa Soen Roshi to his Dharma heir Mui-Shitsu Shimano Eido Rishi [...]."

" Soen Roshi weiht Eido Roshi zum Abt des New York Zendo Sho Bo Ji und von Dai Bisatsu Zendo." [SA](#)

Eido Roshi wurde von Kakagawas Dharma-Erbe der Name Mui Shitsu gegeben (Wahrer Man ohne Rang). (SO, xxix)

Mu Shin Frank LoCicero am 15.5.2011 "Ich war dabei. Ich war damals etwa Eineinhalb Jahre Mitglied. [...] Es war klar als ein formale Übertragungszeremonie gedacht. [...] Während der Zeremonie machte Soen klar, dass er Shimano "Eido-shi" und nicht "Eido-roshi" genannt haben wollte. Bis dahin wurde er Tai-san genannt. Soen Roshi schien das "shi" und das "roshi" sehr ernst zu nehmen, wiederholte es mehrmals und erläuterte es. In aller Kürze, er erklärte, dass Eido noch immer jung sei und das Roshi "alter Lehrer" bedeute. Mein Gefühl war, dass das, in Begriffen eines westlichen Anstellungsverhältnisses, bedeutete, es handele sich um etwas vorläufiges. Kurze Zeit später lies Shimano inoffiziell wissen, er wünsche, dass die Sangha ihn "Roshi" nenne." [Q](#)

[Photo 1972 Dai Bosatsu](#). Viele Personen, mit Namen.

1974

Nakagawas 11. USA-Reise. Aufenthalt in Daibotsu mit [Father Nyokyu Maxima](#).

Anfang 1974 [Adam Fisher](#) wird Mitglied. [SA](#)

1974 "[Sherry Chayat](#) und ihr Mann [Lou \[Nordstrom\]](#) wurden beide Geschäftsführer [von Dai Bosatsu] und gingen 1974 dorthin, als die Arbeiten am Bau des Kostergebäudes begannen."

"Eido Roshi bat uns die Sommerveranstaltungen in Dai Bosatsu zu leiten. Am Ende des Sommers bleiben wir." (SO, xxx)

Sie arbeiten an *Namu Dai Bosa: A Transmission of Zen Buddhism to Americia*, Lou ist Herausgeber. Enthält u.a. Bericht von Shimano über Entstehung des New York Zendo und Dai Bosatsu. Dieser ist eine geschönte Darstellung (vgl. MOS, 390/1043).

1.8.1974 Knappe Finanzen beim Bau von Dai Bosatsu. [SA](#)

21.10.1974 [Chester F. Carlson](#) bittet darum das Haus New York 356 East 69th Street nicht zu verkaufen. Sie habe ursprünglich dafür bezahlt. Es sei ausschließlich auf Grund der "spirituelle Größe von Eido Roshi" gekauft worden. Sie scheint den Eindruck zu haben, das Haus werde gegen den Willen Eidos verkauft. [SA](#)

Winter 1974/75 Rohbau Dai Bosatsu fertig. Strom, Wasser, Heizung laufen.

Frühjahr bis Juli 1975 Ausbau Inneneinrichtung. Weitere 75.000\$ werden benötigt um das Zendo für 50 Leute bewohnbar zu machen. Weitere 175.000\$ für die komplette Fertigstellung. Ankündigung der offiziellen Eröffnungsfeier zur US-200-Jahrfeier am 4.7.1976. Fotos der Baustelle 1973 bis 75. Foto Shimano auf Baustelle Frühling 1974. [SA](#) 1975 Nakagawas 12. Reise in die USA; erstes Teisho im neuen Gebäude auf Dai Bosatsu; geht in Soloklausur im Shoboji.

1975 Fuck Follies I

[Adam Fisher](#) über die Fuck Follies, wie man sie später spaßeshalber nannte: "Es kam alles so peu a peu raus: Der Lehrer [Shimnao] hatte eine ganze Reihe an Bettgenossinnen aus der Sangha gehabt und bei anderen hatte er Annäherungsversuche gemacht. Eine Weile lang glaubte ich es nicht. Du warst verheiratet, du warst der Lehrer, du hast dich dem Geboten moralischen Verhaltens verschrieben. Ich dachte: "Der Roshi bumst, Ich bumse. Der Roshi und ich haben was gemeinsam." Dann sprach ich mit einigen deiner Liebhaberinnen. Es nicht so einfach wie ich mir das vorstellte. Jede dachte sie sei "die Einzige". Jede wurde kurzerhand abgeserviert. Ich habe von der Auseinandersetzung zwischen dir, deinem Lehrer [Soen Nakagawa], deiner Frau und einem Sanghamitglied gehört. Ich habe davon gehört, dass dein Lehrer sicher war, du würdest bei einem öffentlichen Treffen eine Beichte ablegen. Aber als es dann soweit war, mit deiner Botschaft an die Sangha, Teil der drei Juwelen, deine Schüler, hörte sich das so an: 1. »Es geht euch nichts an« und 2. sollte die Sangha aufgelöst werden. Jeder hätte erneut um Mitgliedschaft ersuchen müssen. Was zuletzt nicht geschah, denn als es soweit war, waren die Dissidenten, diejenigen die es gewagt hatten den Mund aufzumachen, gegangen. Es war sicher, man konnte ohne Kritiker weiter machen." [Adam Fisher an Shimano am 29.3.1979](#), nicht gesendet.

1975 [...] [M]ore than half of the Shoboji Sangha left in the wake of the 1975 scandals [...]. [...] When the 1975 scandals erupted, Soen Roshi was outraged by your behavior [...]. [Zournas 27.10.1982](#)

[Adam Fisher](#): "The situation: your manipulation of the dokusan setting for your own periodic sexual satisfaction (seducing women); treating lovers taken from within the sangha with contempt once you had finished with them; and taking no candid responsibility for your own behavior but rather answering direct, honest and caring queries with, in one form or another, the line you used in a jam-packed zendo in 1975: "It's none of your business." [Adam Fisher an Shimano 1.11.1982](#)

[Stuart Lachs](#): "In New York gab es Gerüchte die aber ohne größeren Aufwand wegerklärt werden konnten [vor 75]. Then, In 1975 a major scandal with Shimano in the middle

erupted, this time with a good part of the membership either resigning or being thrown out by him [Shimano]. Again, Soen did nothing [...]." [Stuart Lachs 28.1.2003](#). War von 68 bis 70 bei Shimano. Sekundäre Quelle.

Siehe auch Adam [Fisher an Dr. Tado Ogura](#) am 29.9.1982

Es gibt im Zeitraum 1975 keine Dokumente im Shimano Archiv die die Fucking Follies I direkt betreffen.

24.8.1975 New York Times-Artikel von Luisa Kreisberg: *Buddhist Center Rises in Catskills*. August 1975

Sherry Chayat: Mitte der Siebziger Jahre wohnt ich in Dai Bsatsu. Soen Roshi kam im August 1975 an, gerade nachdem wir in das Klostergebäude eingezogen waren. Er verbrachte mehrere Monate dort und im New York Zendo." EV, S. 152

30. & 31.8.: Tagebuchauszüge von Sherry Chayat. [SN](#)

Rohatsu Dezember 1975. "Am Morgen der letzten Nacht [sic], (Buddhas Erleuchtung gegen MARA), nahm Eido Roshi den Vorsitz ein und löste zu unserer Überraschung die Sangha des New York Zendo auf. Dann zog er sich in die TIEFEN Berge von Dai Bosatsu zurück. (The morning of the last night, (Buddha's enlightenment against MARA), Eido Roshi takes the high seat and to our amazement disbanded the New York Zendo sangha and retreated to the DEEP mountains of the Catskills, called Daibosatsu mountain.)" [Tricycle](#)-Kommentar 27.9.2010, 5:00 pm.

1976

9.1.1976 Einladung Shimanoan Aitken zur Eröffnung von Dai Bosatsu. [SA](#) Angekündigt wird "ein internationales Sesshin mit Lehrern und Schülern von Zendos aus aller Welt." Das Sesshin findet vom 28.6. bis 3.7. statt. [SA](#)

10.2.1976 Aitken akzeptiert die Einladung zum Sesshin und zur Eröffnungsfeier. Erwähnt genau die "Realisierungen" seiner beiden Begleiter und von wem dieses bestätigt wurden. Kündigt an die "Bruder Schale" für eine Teezeremonie mit Soen Roshi mitzubringen. [SA](#)

1976 Aitken in Daibosatsu zur Eröffnung am 4.7. [SA](#)

4.7.1976: Das Klostergebäude Dai Bosastu wird offiziell eröffnet.

Nakagawa nimmt nicht teil. [Zournas am 27.10.1982](#): "Viele Leute waren schockiert als Soen Roshi nicht zur Einweihungszeremonie von Dai Bosatsu kam, aber selbst da noch hielt ich an meinem Glauben fest, dass er eines Tages kommen würde um der Welt zu zeigen dass er dir immer noch vertraut."

"Lou [Nordstrom] and [Sherry Chayat] left Dai Bosatsu in 1976 feeling that we needed to support our Dharma sisters, who suddenly had realized that there were many difficult relationships that had been going on simultaneously and feeling great concern about the problems those relationships were making for everyone. It was a very dark and difficult time for the sangha and a particularly dark and difficult time for me." [SZ](#)

Sherry Chayat was not at the opening.

"[O]n the day of the dedication, every Roshi was there except for Soen, Eido's own teacher, who was conspicuously missing. He had remained in Japan. Members of the sangha say that Soen, possibly as a result of Nora's letter, was quietly protesting his disciple's behavior and publicly dissociating himself from Eido." (ZSA)

Viele weitere Details in ZSA.

"To the outside world, Eido Roshi remained an influential figure, his reputation unmarred. In a few months, the New York Zendo, **emptied of half of its members**, resumed normal operations, and enrollment began to increase once again. In 1977 [korrekt 10.10.1976] The New York Times Magazine published its cover piece on Eido and Dai Bosatsu. In a short time, the Zendo was once again filled to capacity." (ZSA; meine Hervorhebung)

"The opening kessei in September 1976 followed on the heels of the "Fuck Follies" of Christmas 1975, in which Eido lost many students and swore to keep his hands off any new students he might teach, were he allowed to stay on. Based on this promise, the ZSS Board of Directors allowed him to continue as the spiritual leader of NY Zendo and Dai Bosatsu. Yet, when I arrived at DBZ a mere six months later in July 1976, Eido was sexually involved with a resident student, Sxxxxx Jxxxxx Lxxxxx. By September, he was relentlessly propositioning me (the subject of my book). When I returned to DBZ in January 1978, he was sexually exploiting three new resident students." Merry White Benezra (Nennen) am [8.2.2013 an Chayat](#). Vgl auch hier [20.2.1979](#)

"Just before I left in February 1977 there was a rather bad incident, not directly concerning me. A very pretty young woman named XXXXX arrived as a short-stay student just a few weeks before the beginning of Kessei. She was very upset about some unhappiness in her own life, and was really "taking refuge." She decided to stay for Kessei. Roshi had been away, but the night he came back he propositioned her. She told XXXX about it that night and left the next day." Merry White (identified through [Adam Fisher](#)) am 20.2.1979. [SA](#) Vgl. auch Merry White Benezras [Brief an Kobutsu Malone](#) vom 17.12.2010.

10.10.1976

Arikel im *New York Times Magazine* von Lawrence Shainberg: *The violence of 'just sitting'*. [SA Schlüsseldokument](#) da es den amerikanischen Zen in der Phase zeigt als er eine breite Öffentlichkeit erreicht. Der Gründungsmythos wird verbreitet und gewinnt an Popularität.

ABSTRACT: Three hours northwest of New York City in the Catskills, 40 miles from Grossinger's and not much farther from Woodstock, markers indicate the private road into the monastery. Following a stream, the road climbs two miles through heavy forest, opens onto a cemetery they call Sangha Meadow, then suddenly veers to cross a wood-plank bridge which resounds beneath my car like gunfire.

1977

[Kobutsu Malone](#) beginnt mit Shimano im New York Zendo zu sitzen (ZP 233/1043).

"1977 [richtig 1976] publizierte die New York Times ihre Titelgeschichte über Eido und Dai Bosatsu. Innert kurzer Zeit war das Zendo wieder voll gefüllt." ZSA

24.12.1977 Adam Fisher: "And there's Jane Smith (pseudonym)! Remember her? December 24, 1977, Room 1100A at the Statler Hilton after dinner at Mama Leone's. Remember how the board of Trustees covered that one when [Jochi and Korin](#), at whose instigation I can only guess, spread lies and rumors about Jane – how she was only dreaming of an affair with you? And how even Jane was drawn into the lies and told them on herself because she believed the truth would be harmful to you and to Zen practice in America? She was the same one who commented later in front of witnesses that "he (you) never even said thank you."

Erwähnt auch [Oppenheimer](#): Tagebuch, Kopien, die Verführte sagte selbst, es seine notierte Träume.

1978

August 1978: Sherry Chayat für Sesshin in Dai Bosastu. "So weit ich sehen konnte, gab es keine bedenklichen Ereignisse mehr." [SZ Chayat](#), Interview 29.2.2012.

1979 Fuck Follies II

[Kobutsu Malone](#) geht nach Dai Bosatsu. Er nimmt Wohnsitz im Pförtnerhaus zusammen mit seiner zukünftigen Frau. Er heiratet dort im gleichen Jahr. (ZP 233/1043)

30.1.1979 [Peter Kaufman und David Bogart an die ZSS](#): "Eido Rōshi hat ohne jeden Zweifel seine Rolle als Lehrer schändlich missbraucht und das Vertrauen seiner Schüler verraten indem er wiederholt sexuelle Verhältnisse mit Frauen der Sangha einging. [...] Trotz dieser bedauernswerten Handlungen und der tiefen Besorgnis unserer Sangha, hat Eido Rōshi wiederholt jede Verstrickung gelegnet und eine Haltung eingenommen als ob er Immunität besäße und nicht befragt werden dürfe. Wir denken, es ist an der Zeit Fragen zu stellen."

"[Bill Johnstone](#) stand Gewehr bei Fuss [1982] um dem Komitee seine Informationen aus erster Hand über die 1979er Skandale zu geben." [SA](#) Es geht um [William H. Johnstone](#). Ehemaliger Vicepräsident der Bethlehem Steel Company.

Adam Fisher: "Look! There's [Merry White](#). Remember her? She was the one who sent a letter to the Board of Trustees in 1979 outlining without rancor your sexual blackmail. It was she who wrote: "Personally, I found his (your) seductions very distracting and jarring during the first Kessei...I wonder now if I would not have been a better student in the long run without it. ... And last year (1978) during my second stay at Dai Bosatsu, it hurt me that he treated me very distantly for quite a while. When he warmed up, it became sexual

again. That kind of either/or situation made it very difficult for me (or, I would think, any woman) to be his student. You want his attention and his help, and that, I think, is how it begins. He takes this emotional opening-up, which is normal and right in a spiritual student-teacher relationship, as a sign of sexual readiness." Clearly the Board of Trustees, your Board of Trustees, took the only possible sane action by never fully discussing the matter and by issuing a letter, signed by [Korin Sylvan Busch](#) stating, "we affirm our confidence in Eido Roshi and his leadership of our sangha." [Q](#)

"So, und nun geht es wieder los. Zuerst haben [\[Kozen\] Peter \[Kaufman\]](#) und [\[Bunyu David \[Bogart\]](#) einen Brief an den Verwaltungsrat gesandt. Zusammen mit einem Tagebuch, das Liebesbriefe an dich von einer Frau die Mitglied ist enthält. [...] Dann kam XXXXs Brief, in dem sorgfältig die "sexuelle Erpressung" festgehalten wurde, sie und andere in Dai Bosatsu empfanden. [...] Ich kenne persönlich drei Frauen, bei denen du während des Dokusan Annäherungsversuche gemacht hast. Ich kenn eine gleiche Anzahl, die das Bett mit dir geteilt haben." [29.3.1979 Adam Fisher an Shimano](#), nicht abgeschickt.

Siehe auch Adam [Fisher an Dr. Tado Ogura](#) am 29.9.1982. Schilderung wie das Tagebuch einer Frau entdeckt wird, in dem sie ihre Affäre beschreibt.

"After the two 1979 scandals, there was a period when I genuinely felt that your whole outlook towards the world had changed radically [...]." [Zournas 1982](#)

1979, nach Skandal, Zournas reist nach Japan. Nakagawa verspricht ihm doch wieder in die USA zu kommen. [Zournas 1982](#)

In den frühen 1980ern

"Ein Teil der Shimanopapiere waren in den frühen Achtzigern weit verbreitet." [SA](#) Das sind möglicherweise die Briefe die im Zuge 1982er Krise zirkulierten, Aug, Sept, Okt 82.

1981

"[...] Mr. Doi und Mr. [Sasaki](#) telefonieren mit dem Abt von Yakushiji über [Shimano's] Verhalten." [SA](#)

21.2.1981 Aitken. Schreiben an Baker und Maezumi dass er nicht an einem Treffen von Zen-Lehrern teilnehmen wird, da er nicht mehr auf diese Weise als Shimanos Kollege erscheinen will.

Frühjahr 1981 Shimanos Versuch die ZSS zu zerlegen (dismember). [SA](#)

Frühjahr oder Sommer. Besuch Shimano in Ryutaku. "Good visit with Soen Roshi, though the latter is still in retreat." [HM](#)

30.7.1981 Der [Dalai Lama](#) ist zu Besuch [HM](#)

1982

Photos Nakagawa in Dai Bosatsu: [SN](#) und [SN](#)

1.5.1982 Aitken an [Maezumi](#) und [Baker](#). Entwurf eines Schreibens, das das von 1995 vorweg nimmt. [SA](#)

Nakagawas 13. und letzte Reise in die USA.

Vor der Reise nach Japan: Shimano nötigt [Robin Westen](#).

Juni 1982 Zournas, Schnyer und Shimano nehmen an einer Feier in Ryutakuji teil. Anschliessend Flug Japan-USA Zournas, Shimano, Schnyer, Nakagawa in die USA. Nakagawa's 13te und letzte Reise in die USA. [SA](#)

Nach Ankunft Nakagawa in den USA. Robin Westen sendet ein Einschreiben an das New York Zendo und an Dai Bosatsu: "Ich beschrieb den Vorfall mit Eido im New York Zendo und die zahlreichen Interviews mit Frauen die ähnliche Situationen erlebt hatten.

Eine Woche später erhielt ich eine Anruf von Soen Roshi." => D.h. er kannte den Inhalt des Briefes. [ZAS](#)

Nach sieben Jahren Abwesenheit, von Zournas überredet, endlich wieder in die USA kommend – sofort wieder mit einem Skandal konfrontiert. Schlimmer hätte es nicht kommen können.

Westen trifft sich mit Nakagawa, dieser: "Ich habe Eido den Brief gezeigt den sie letzten Woche geschickt haben. Ich habe ihn um eine Erklärung gebeten. Er gab mir eine, sie war aber nicht zufrieden stellend. Er ist ein **Lügner**." [ZAS](#)

Woche vor Samstag dem 24.7. Zournas erhält Telefonanruf von Robin Westen. [SA](#) Dieser Anruf findet am Abend des Treffens Westen mit Nakagawa statt. [ZAS](#)

24.7.1982, Nachmittag, Dai Bosatsu. Treffen Shimano, Zournas, Nakagawa, Schnyer, Busch, Yasuko (wird dann aber von N. weg geschickt). Z. schildert Westens Anruf (vermutlich konkret wg Shimanos sexuellen Angriff). Shimano bezeichnet das als Komplott des Kampfkunst-Meisters Min Pai (der Shimano Westen empfohlen hatte) und von Mitgliedern des Zendos. Maezumi sei auch in dieses Komplott verwickelt. Nakagawa beschimpft Shimano als "**Lügner**". Shimano habe ihn über Hawai 1964 angelogen und er würde auch jetzt lügen. Nakagawa erinnert daran, dass er schon 1964 Shimano die Geschichte von dem Dämonen erzählt habe, der seine Hände nicht von Frauen habe lassen können. Wundersamer Weise sei dieser Dämon durch den Dharma zu einem Bodhisattva von großer Reinheit Nakagawa direkt zu Shimano: " Ich sage dir nochmals. reinige dich, reinige dich! Werde der Bodhisattva der großen Reinheit." [SA](#)

26.-30.7. Zournas wird Zeuge der schlechten Behandlung Nakagawas durch Shimano. [SA](#)

31.7.1982

Morgens: Er bespricht sich vor der Einreichung seines Rücktrittsschreibens Vormittags mit Nakagawa im Shoboji. Der bestärkt ihn. Er geht zu Shimano in dessen Raum, der ihm vorschlägt noch keine endgültige Entscheidung zu fällen. Shimano bittet darum, sich abends noch mal zu treffen.

Abends: Man trifft sich dort abends zu dritt im Garten-Zendo. Man vollzieht eine Reinigungszeremonie. Shimano bitte Zournas zu beginnen. Noch bevor dieser reagiert, springt Nakagawa auf die Füsse und brandmarkt Shimano erneut als **Lügner**. [Fudo Myo](#) manifestiert sich. Zornerfüllt nennt er Shimano zum dritten Mal (seit 24.7.) einen **Lügner**. Er sagt zu Zournas, "Geh nach Hause, du bist müde." Er verlässt den Ort, lauthals japanische Schimpfworte rufend. Erneut versucht Zournas in Namen Shimanos zu vermitteln.

1.8.1982 früh am Morgen. Telefongespräch Zournas Nakagawa. Letzterer am Flughafen auf dem Weg nach Kalifornien mit Shimano. Nakagawa habe letzte Nacht ein langes Gespräch mit Shimano gehabt. Die Situation sei hoffnungslos. Zournas solle seinen [Rücktrittsbrie SA](#) absenden. Inhalt des Briefes ist ein Vorwand.

Zournas habe seit dem mehrmals mit Nakagawa telefoniert, dieser sage, "Ich hasse Eido oder Yasuko [Aiho, Shimanos Frau] nicht, aber ich hasse ihre Lügen und Falschheit." [SA](#)

1.8.1982 Zournas tritt von seiner Präsidentschaft und seiner Mitgliedschaft der ZSS zurück. WAr 16 Jahre dabei – seit 1966.

[Barry Magid](#) in *REMEMBERING NAKAGAWA SOEN ROSHI*: "I was just a beginning student at The New York Zen Studies Society (New York Zendo) when Soen Roshi came and gave what I believe was his final talk in America. [...] Literally, the only thing I can remember of that talk after these years is that he asked, "Which is more important, sitting or shitting?" And he answered himself, "Shitting is more important. You can live without sitting, but you can't live without shitting." [SN](#)

August 1982 [Robin Westen](#), schließt [Zen and the Art of Seduction](#) ab, publiziert erst 26.7.2010.

[Robert Aitken](#), [The Shimano Story](#). Der Einleitung ist zu entnehmen, dass Aitken den Artikel Westens kannte und sein Text als Ergänzung gedacht war. Er schreibt zu Westens Artikel: "It is a detailed and persuasive account of **pathological exploitation**. After some hesitation, I have come to see the importance of making a response from within the American Zen Buddhist tradition, for the exposé is likely to raise many questions that need to be addressed openly." (meine Hervorhebung)

17.8.1982 Vertrag Westen über Shimano-Artikel [SA](#)

8.9.1982 [Rinko Peggy Crawford](#) und Shimano. Shimano will sie aus dem Verwaltungsrat haben (weil sie woanders sitzt). Sie wehrt sich. Merkwürdiger Satz: "At the same time, it fulfilled the agreed upon need for you and me both to continue our practical lives with less dependence on each other." [SA](#)

Crawford hat 12 Jahre vorbehaltlos für Shimano gearbeitet. D.h. sie hat 1979 und 1975 mitbekommen, die Fuck Follies. [SA](#)

8.9.1982 [Adam Fisher](#) tritt zurück. Offensichtlich "confused" gegenüber Shimano, nicht ersichtlich warum.

11.9.1982 Adam Fisher an Aitken. Spricht von Shimanos "jüngsten Fehlern". Zweimal vorher sei er schon darüber gestolpert, 1975 und 1979. Spricht darüber, dass dieser letzte Eklat im Village Voice publiziert wird. [SA](#)

11.9.1982 George Zournas an [Jack Clareman \(Anwalt der ZSS\)](#). Erwähnt Shimanos Versuch Crawford zu entlassen; Shimanos Versuch Frühjahr 1981 die ZSS zu zerlegen (dismember); Westens Anschuldigung gegen Shimano sie im New York Zendo sexuell bedrängt zu haben. [Q](#)

14.9.1982 Zournas an die Treuhänder der ZSS.

"Wie ihr alle wisst wird Eido Roshi vorgeworfen, dass er versucht hat, eine Schülerin während des *Holy Days Sesshins* zu verführen. Das ist kein einmaliger Vorgang; wie alte Sanghamitglieder wissen, ist das wieder und wieder und wieder geschehen. So sehr, dass es zu einem Skandal in Zenbuddhistischen Sanghas auf der ganzen Welt wurde, so sehr, dass andere Zenlehrer ihre Schüler nicht mehr zu uns schicken oder sich gezwungen sehen sie vor Eido Roshi zu warnen, wenn diese darauf bestehen zu kommen."

Erwähnt Margot Wilkie, einen Mäzenin und ehemalige höchste aktive Treuhänderin der ZSS, die 1975 im Zuge des damaligen Sexskandals zurück trat. Er sei immer noch mit ihr befreundet. Er treffe durch sie mächtige Leute die auch die ZSS unterstützt hätten: Er werde dann so begrüßt: "Wie gehts dem geilen alten Pasha und seinem Harem oben in den Bergen?" Oder: "Oh Mann. Ist diese Sorte spiritueller Übung was für mich?"

Man sei spirituell und finanziell bankrott. Aiho, Shimanos Frau sei als Verwalterin der Finanzen der ZSS in Miskredit geraten. Soen habe keine Gelder mehr erhalten. Das Ehepaar Shimano habe keine Einkommenssteuererklärungen abgegeben.

[Dr. Tadao Ogura](#), Psychater am South Oaks Hospital und längjähriger Freund der Shimanos, wird zitiert: "Was Frau Shimano angeht, von ihr geht ein inakzeptabler Strom von Hass und Ärger aus. [...] Sie ist eine ausserordentlich starke Frau, Eido Roshi sei von ihr vollkommen eingenommen. Und was diesen angehe, er sei grundsätzlich ein schwacher Mann. Die große Energie, die es ihm ermöglichte, so großartige Beiträge für Dai Bosatsu und Soboji zu leisten, seien vollständig in sexuelle Energie umgeleitet worden. Er ist total unfähig, diese Energie zu kontrollieren. Dies, zusammen mit seinen Lügen, macht es unerlässlich, dass seine Verbindungen zu Dai Bosatsu und Shoboji gekappt werden. Wo immer er hingeht, er sollte niemals wieder eine Position gehobener Autorität bekommen."

Z. fordert unmissverständlich Shimanos Rücktritt. [SA](#)

14.9.1982 Protokoll der ZSS-Verwaltungsratssitzung. Anwesend: Eido Roshi, Aiho Yasuka Shimano, Korin Sylvan Busch, Rinko Peggy Crawford, Jikei Jean Bankier, Bugyo David Schneyer, Genro Lee Milton, Mushin Frank LoCicero, Kogen Mike Raftery.

Shimano gibt bekannt dass er als Vorsitzender und Mitglied des Rats zurücktreten will. Aiho will als Fiananzvorstand zurücktreten. Nicht klar, ob sie es wirklich tun; Aussage dieser Art im Protokoll nicht enthalten.

15.9.1982 Frank LoCicero (Verwaltungsratmitglied ZSS) an Robin Westen.

Bericht über die Sitzung vom 14.

"Es gab viele Versuche von Seiten Shimanos auszuweichen, abzulenken, zu trivialisieren, zu vermeiden, sich zu drücken etc. etc."

Sylvan Busch, David Schneyer, Lee Milton, Mike Raftery treten deutlich für Shimano ein. Nach der Sitzung besuchen LoCicero und ein weiteres Ratsmitglied Zournas. Man bespricht die Sitzung. Man ruft Soen Nakagawa an, berichtet ihm; ein Sekretär Soens führt Protokoll.

Bericht über Telefongespräch mit Soen aufschlußreich; Soen: "Eidos Fehler ist mein Fehler, Dai Bosatsu Schande ist die Schande von Ryutaku Ji." Ansonsten nur Worthülsen; man werde stärker, wenn man ehrlicher und authentischer werde. Oder vage Aussagen: "Eido's dead point is Aiho." [SA](#)

17.9.1982 Frank LoCicero an Shimano. Rücktrittsschreiben. Hinterträgt Edio Soens Dead-Point-Bemerkung. Erwähnt "spectre of forthcoming article" – wahrscheinlich Westens Text.

17.9.1982 Frank LoCicero und Adam Fisher an Dear Friend (vermutlich an die Sangha; vgl. [SA](#)) Bericht über die Rücktrittsgründe und die Geschehnisse. Jahreszahlen der Skandale werden gennant 1962 (statt richtig 1964), 1975, 1979, 1982. Auch hier wird Westens Artikel erwähnt. [SA](#)

20.9.1982 G. Zournas an Jack Clareman (RA der ZSS). Weitere Litanei über die Vorfälle. Sylvan Busch wird vorgeworfen, die Situation genutzt zu haben, Vorsitzender des Rates zu werden. Milton und Schnyer seien wegen des Geldes pro-Shimano (hätten sonst kein Einkommen). [SA](#)

20.9.1982 G. Zournas an die Sangha. Erwähnt explizit Robin Westen als Reporter der *Village Voice* und des Senders *ABC Television Network*. Habe über den Zeitraum der vergangenen 16 Jahre versucht Eido Roshi zu entschuldigen und die Skandale zu vertuschen. Müsse nun aber, angeekelt von der jüngsten Schandtat und von der verabscheugwürdigen Behandlung Soen Roshis durch Shimano, vom Amt des Verwaltungsratspräsidenten und von der Mitgliedschaft im Verwaltungsrat selbst zurück treten. Vereinnahmt erneut Seon und Ogura für seine Sache. Ausserdem habe der Arzt des Dalai Lama, Dr. Dondon, bei einer Untersuchung im Frühjahr 1981 [möglicherweise 30.7.1981] eine Fehlfunktion des Windelementes festgestellt. [SA](#)

29.9.1982 Zournas an Aitken. Im sind die jahrelangen Bedenken von Aitken gegenüber Shimano bekannt. Soen erzählt ihm und anderen von den Vorkommnissen 1964. Bitte um Aitkens Zusammenarbeit mit Dr. Ogura, einem Psychiater, der ein Komitee organisiere um die Vorkommnisse über die Jahre zu untersuchen. Möchte wohl die Absetzung Shimanos [als Abt?] erreichen. [SA](#)

26.9.1982 Peggy Crawford, Rundbrief an Ratsmitglieder und "alle betroffenen Personen". Korrigiert einige Punkte.

Interessant: Kritisiert allgemeines lavieren und manipulieren und das Streuen von Zweideutigkeiten, was nur immer wiederkehrende Missverständnisse verursache. Andere ohne ihr Wissen oder Einverständnis zu zitieren sei ebenso schlecht oder schlechter.

27.9.1982 Zournas entschuldigt sich für nicht autorisierte Zitate. [SA](#)

29.9.1982 Adam Fisher an Dr. Tado Ogura. Berichtet über 1975 und 1979. [SA](#)

1.10.1982 Aitken an Fisher, Antwort auf Brief vom 11.9.

Wichtig: Aitken macht zum ersten Mal im Ganzen Tumult der diesen September durchzieht auf Hilfe bzw. Technik von Aussen aufmerksam, namentlich auf die [National Training Laboratories](#) und ihre Methode sich in einem Gesprächskreis auszusprechen ohne aneinander vorbei zu reden. (Vgl. auch [T-group](#))

8.10.1982 Aitken an Dr. Ogura. Wg Details der 1964er Affaire. Empfiehlt erneut Hilfe von aussen: "I hope you will encourage them to meet with a skilled resource person to share their feelings by way of therapy." ...da fällt zum ersten Mal das Wort! [SA](#)

8.10.1982 Aitken an Zournas. Erwähnt nochmals National Training Laboratories. [SA](#)

11.10.1982 Zournas an Aitken. Es werde keine Untersuchung innerhalb der Sangha zu dem Fall geben. Dr. Ogura wird sich nicht mehr mit der Sache befassen. Robin Westen werde weiter versuchen ihren Artikel zu publizieren. [Q](#)

13.10.1982 Zournas Shimano. Langes Gespräche am Morgen im Shoboji. Auch dabei Schnyer. Shimnao behauptet Nakagawa wolle ihn aus Dai Bosatsu verdrängen um selber Gründungsabt zu werden. Yamada Momon, Abt von Myoshinji, wolle Dai Bosatsu Myoshinji einverleiben. [SA](#)

14.10.1982 Telefongespräch Aitken Westen. [SA](#)

15.10.1982 Aitken an Westen. Antwort auf Frage Westens ob Zenbuddhismus möglicherweise ein Nexus für sexuelle Ausbeutung darstellt? Antwort oberflächlich und nichtssagend. Erwähnt aber, dass ähnliche Situation in anderen Konstellationen, z.B. Priester/Gläubiger, Lehrer/Schüler, Psychologe/Klient; hat also ansatzweise Verständnis der § 174-Situation. Erwähnt Therapie.

15.10.1982 Aitken an XXX. "I have been peppered with letters from New York lately, [...]." Empfiehlt abermals Therapie. [SA](#)

15.10.1982 Aitken an Nakagawa. Listet auf was er wem gesagt hat. Offensichtlich bemüht Klarheit in den aufgeregten Hühnerhaufen zu bringen. Erwähnt abermals Therapie. Er

denke man könne jetzt abwarten was passiere. Die einzige Frage die bleibe sei die bezgl. der Shimanos. [SA](#)

16.10.1982 Aitken an Yamada. Kopie des Briefs an Nakagawa. Westen schreibe Artikel es werde alles in den Nachrichten kommen. Nakagawa habe Shimano vor allen Leuten einen Lügner und Schürzenjäger genannt und von der Affäre 1964 erzählt. Er bedauere, dass es ihm 1964 nicht gelungen sei Nakagawa und Yasutani davon zu überzeugen, dass Shimano ein sei. Für sie sei er damals ein Lausbub gewesen den man lediglich hat zurechtweisen müssen. Für ihn sei er ein kranker Mann gewesen. Er habe über die Jahre darauf gewartet +, dass Nakagawa aktiv werde. Zuletzt habe dieser zwar etwas getan, allerdings zu spät für den Dharma. Man müsse jetzt abwarten, den Sturm [abwettern](#).

Es ist interessant, dass Aitken auf dieser harte Ausdrucksweise beharrt (Soziopath) wo er sonst in dieser Phase im Sept/Okt 1982 eher beruhigend zu wirken versucht.

19.10.1982 Shimano an die Sangha. Reaktion auf Brief von LoCicero, Fisher an die Sangha vom 17.9.1982. Brief sei geschrieben worden obwohl Aussprache noch ausstand. Am 5.10. habe es Schmierereien gegeben ("Shame" beim Shobo-Ji und an seiner Wohnung). Könne auf Grund seines kulturellen Hintergrundes nicht ohne Weiteres widersprechen.

Insgesamt eine Rechtfertigung die nicht ohne Weiteres von der Hand zu weisen ist....

19.10.1982 Protokoll der Verwaltungsratssitzung. Anwesend Aiho, Busch, Crawford, Bankier, Schneyer, Raftery. Neu gewählt Bernard Spitz, Richard Rudin.

"In April of this year, Myoshin-ji again offered Soen Roshi the rank of [Myoshin-ji rekiju] with the condition that he put on the ceremony at Dai Bosatsu and be acknowledged DBZ's founder."

"[...] [I]t was RESOLVED [their emphasis] that the Zen Studies Society acknowledges and declares Eido Tai Shimano Roshi to be the founder, and the first and present abbot of Dai Bosatsu Zendo Kongo-ji and New York Zendo Shobo-ji; and Soen Roshi and the late Nyogen Senzaki to be honorary founders; and that Dai Bosatsu Zendo Kongo-ji and New York Zendo Shobo-ji are and will remain independent from any other Zen Buddhist organization here or abroad."

Erklärung, dass Dai Bosatsu und Shobo-ji unabhängig von jeder anderen Organisation sind. [SA](#)

19.10.1982 Presserklärung. Unabhängigkeitserklärung von anderen Organisationen. Erläuterung der Geschichte der Sangha in Amerika.

19.10.1982 Peggy Crawford an alle. Ein ausserordentliches Dokument *repressiver Toleranz*. Trotzdem wird es nicht vom Rat angenommen. Sie tritt zurück. Ihr einziger Rat ist sitzen, sitzen, sitzen – buddhistische Realpolitik des Aussitzens. [SA](#)

21.10.1982 Rundbrief von Shimano. Ausführliche Gegendarstellung gegen die Anklagepunkte von Zournas. Klingt ohne Kenntnis der anderen Seite plausibel. Besonders jedoch bzgl. Aussage Westens völlig konträre Darstellung. [SA](#)

27.10.1982 Zournas Antwort auf Shimanos Brief vom 21. **Schlüsseldokument**. Zeugen werden benannt für die Aussagen die gemacht werden. Aussagen also belastbar. Genau Beschreibung der Treffen, Gespräche und Situationen der 1982er Krise.

Beginnt sehr bitter und sarkastisch. Wird dann zu einem weitgehend sachlichen Bericht.

Nakagawa hat Shimano im Sommer 82 aufgegeben. Übertragung durch Soen von 1972 ist damit de facto annuliert. Kein Wunder dass Shimano aus dem Register von Ryutaku gelöscht wurde, bzw. nie aufgenommen war. Unabhängigkeitserklärung vom 19.10. in diesem Zusammenhang.

Nach den Aussagen in diesem Brief ist Shimano seit dem Jahr 1982 ohne traditionelle Linie.

1.11.1982 Brief von Adam Fisher (Genkaku). Umfangreicher Brief an Shimano. Viele Namen, Daten, Jahreszahlen. Liest sich wie ein rasch runter geschriebener Rant in den viele Erinnerungen zwanglos untergebracht werden. Liest sich wie Erinnerung, nicht konstruiert. Bittere Abrechnung.

Erwähnt 1975 als "Fuck Follies I" und 1979 als "Fuck Follies II" Daten stimmen überein mit denen der Frauen-Klausur Okt. 1993. [GA](#)

[Stuart Lachs](#): "In 1983 [richtig 1982], Soen came to NY and a scandal erupted again."

[Sherry Chayat](#): [O]n Soen roshi's last trip to the United States, he got together with some of the few students he was closest to, including my first husband and Maurine, and I gathered that he was feeling quite upset with what had been going on at that point." [SZ](#)
Einige Zeilen weiter...

SZ: You said Soen roshi was a bit upset at that time...

SRSC: Well, yeah. I think he had been told by a number of the people who had left why it was they were leaving. I know he was concerned about that.

SZ: It must have caused a schism between him and Eido Shimano, I would assume.

1984

11.3.1984 SOEN NAKAGAWA †

22.8.1983 [WILLIAM H. JOHNSTONE](#) †

20.11.1984 [Brief Aitken and Rosemary Kiefer](#). [Deutsche Version](#). Shimanos Übertragung war demzufolge nicht vollständig.

1986

Keine Informationen über 86er Skandal im Schimano-Archiv.

27.1.1986

David Schnyer, Vorsitzender des Verwaltungsrats und zuständig für Finanzen, an Shimano. Wird am zehnjährigen Jubiläum von Dao Bosatsu nicht teilnehmen. Kritisiert, dass Shimano ohne Absprache und illegaler Weise 30 - 40.000 \$ für das Jubiläum ausgeben will. 20.000 allein für Geschenke. "Seit langer Zeit weiss ich nun, dass die Worte Aufrichtigkeit und persönliche Integrität dir nichts bedeuten [...]." [SA](#)

11.2.1986 Sitzung des Verwaltungsrates. Es wird beschlossen, dass Ausgaben für den 10. Geburtstag auf 10.000 \$ begrenzt werden.

Vor April 1986, Planung des 10. Geburtstages. Ausgewiesene Kosten 21.500 \$ minus Einzahlungen Sesshin-Teilnehmer plus Kosten für Unterbringung, Transfer NY/Dai Bosatsu, Verpflegung etc. [SA](#)

26.8.1986 Sitzung des Rats. Abrechnung. Kisten des 10. Geburtstages rund 36.000 \$. Ein Artikel i der NYT wird erwähnt der das "guest house business unterstützt hätte. [SA](#)

1987

Ende Juli 1987 Sylvan Busch † [SA](#)

1990

August 1990: Sherry Chayat Sesshin in Dai Bosastu, eingeladen von Dennis Kelly. [SZ](#)

1992

10.10.1992 " [...] Rev. Junpo (巡法) Kando Denis Kelly received Dharma Transmission from Eido Shimano Roshi (嶋野 栄道) in a public ceremony at Dai Bosatsu Zendo. Junpo-Shi (巡法) is Roshi's first Dharma heir." [SA](#)

Bei diesem Golden Wind Sesshin fand auch die Verführung statt.

"Golden Wind" kommt von einem Koan. Ummon wird gefragt: Was wird passieren wenn die Bäume sich färben und die Blätter fallen? – Der golden Wind bläst.

1993

1993 Skandal, files 241, 253 [SA](#). Vgl. auch [*Inka-Stink-Doo*](#) von Kobutsu Malone S. 14 ff.

12.1.1993 Ein Brief vom Verlobten an Shimano, betreffend die Affaire die zu Kellys Rücktritt führt, kommt ans Licht. U.a. wird erwähnt, dass zur Verführung der Dokusan Room genutzt wurde.

Affaire auch von Oppenheimer erwähnt/beschrieben. [SA](#)

6.2.1993 Kelly tritt zurück. [SA](#)

Aus dem Board tritt eine Frau zurück, die angibt auch eine Affaire mit Shimano gehabt zu haben; taucht bei *Inka-Stinka-Doo* nochmal auf.

Sherry Chayat in the Sweeping Zen Interview:

"[I]n **1990** [...] the then-Vice abbot at Dai Bosatsu, Jun Po **Denis Kelly**, wrote me a very beautiful letter [...] and invited me back to Dai Bosatsu. I had gone back once for sesshin in 1978 and I still felt the strongest bond with Eido roshi, in spite of human flaws. I found myself wishing for his teaching and his really strong way of presenting koan work. So I thought I'd give it a shot; I'd go back and we would meet. I went to sesshin that **August** and it went well. I just decided to see how it goes. As far as I could tell, there were no more incidents of concern.

I later found out that there was a new situation that was very upsetting to people who knew more than I did. I was away more often than I was there, but Jun Po left around that time [**6.2.1993**]. I had gathered that there was something having to do with both of them that caused more sangha uproar [compare to statements from the women meeting in DBZ Guesthouse in Oct. 1993; Chayat was one of them]. I kept going back for sesshin. I remember saying at one point, "Look, this is really important. One cannot have relationships with one's students." I think we had a good understanding; Eido Roshi agreed. This was around 1993.

There was a period of clarity regarding such relationships, and an understanding that they were really a negative thing for students and, from everything I could tell and in talking to other people, **there were no more improper relationships until the very disturbing revelation in 2010**. Now, I don't know that for sure. But, I know that **every time I was there it seemed as though everything was well in order** [compare to statements from the women meeting in DBZ Guesthouse in Oct. 1993; Chayat was one of them], and I was sending my students there to practice and to train, and no one experienced anything untoward. We had my abbot installation and Dharma transmission in Syracuse (and earlier, my Dharma Teacher authorization at Dai Bosatsu).

So we became closer in terms of our Dharma relationship; I really feel just so grateful to him for his brilliant teaching and so sad about human flaws that cannot be discounted. [SZ](#)

1.3.1993 Diskussion wg "professional misconduct". "[...] [L]egal opinions view this as sexual harassment." Sehr interessantes Dokument, liest sich, als ob nun alles stromlinienförmig gemacht werden soll. Das Zendo für Wallstreet öffnen. Shimano in die Therapie. [SA](#)

6.3.1993 Board Meeting: Shimao erklärt philosophische Differenzen zu **Kelly** (LSD Nutzung; gegeben dass Shimano Gegner verleumdet und Kelly nicht anwesend ist, ist Shimanos Darstellung nicht zu vertrauen.)

"[Shimano] wolle sich für die Betrübnis und die Verwirrung entschuldigen, die er verursacht habe, er hoffe aber, dass dieses Ereignis eine Wendepunkt für die Zen Studies Society bedeute."

Themen u.a.: Professional misconduct; Ausarbeitung ethical guidelines; Shimano wird Beratung angeboten, dieser lehnt schroff ab; Kontakt zur Affaire (der Frau) Shimanos wird aufgenommen, mit "briefing" des Anwalts; Streit wegen Verteilung der Briefe des Opfers und deren Freundes; Shimano fordert einen Pensionsplan. [SA](#)

Alternatives Protokoll der Sitzung [SAi](#). Stark geglättet/weich gespült.

16.-19.3.1993

The Dharamsala Western Teacher Conference. [SA](#)

Cf. "An Open Letter" of The network For Western Buddhist Teachers.

Punkt 3: Westliche Praktiken wie zB Psychotherapie sollten sind von Nutzen.

Punkt 5: Unethical conduct. Unethisches Verhalten sollte öffentlich gemacht werden, unabhängig von anderen positiven Aspekten des Lehrers und unabhängig von Verpflichtungen die ein Schüler einem Lehrer gegenüber eingegangen ist.

Alle Lehrer sollten sich mindestens an den [Fünf Silas](#) orientieren. 3) ist, sich sexuellen Fehlverhaltens zu enthalten

Punkt 6: Über interkulturelle Interferenzen.

Juni 1993: Ethical Guidelines out. Last point: "Sexual advances and/or liaisons between teachers, guest lecturers or other religious and any kessei student, sesshin and/or workshop attendee, sangha member or visitor [are not permissible]." [SA](#)

28.7.1993: Brief an das Board, das man keine weiteren Leute ins Dai Bosatsu Zendo schicken werde.

5.8.1993: Erste-Person-Bericht über die Verführung beim Golden Wind-Sessin. Wichtig. Aufrichtiger Tonfall. Selbstkritisch und nüchtern. [English](#), [Deutsch](#) (Skim). Verführte war verlobt, musste ihn täuschen, ihr wurde geraten "lüge".

7.8.1993 Selber Autor wie 12.1.1993

"Ich habe kein Problem mit Eido Shimanos Moral oder seinen sexuellen Bedürfnissen. Ich habe aber ein Problem mit seiner Ethik bzw. mit dessen Mangel. Ich wusste von seinem sexuellen Verhalten seit vielen Jahren. Ich habe mich gegenüber diesem Wissen in der Vergangenheit blind und taub gestellt. Ich habe gemeinsame Sache mit den meisten anderen Mitgliedern aus der Zen Studies Society-Sangha gemacht, wenn es darum ging sein Verhalten mit Ausdrücken wie den folgenden zu rationalisieren: "Ok gut, das ist unser lieber süßer Roshi" oder "Wir wissen alle was für ein kleiner Schlingel er ist". Nur das hinzuschreiben macht mich krank. Ich begann das alles ganz anders zu sehen, als seine

sexuelle Ausbeutung mir so nah kam [d.h. als es um die Verlobte des Autors ging]." [...] Daran zu denken, dass ich mit ihm in Dokusan sitzen würde und dass er einige Stunden später mit meiner Geliebten im Bett wäre um mit ihr Geschlechtsverkehr zu haben, ist nicht gerade der angenehmste Gedanke."

Dem Autor und seinen Freunden werden von Shimano und der ZSS weiteren Besuche der DBZ verboten. (Brief vom 28.7.1993) [SA](#)

29.9.1993 Verwaltungsratssitzung. Möglicherweise turbulent. Räte im fliegenden Wechsel etc.

"Vorschlag für eine generelle Stellungnahme bezüglich des Lehrer/Schüler-Verhältnisses." [SA](#)

Oktober 1993: Brief von [Dr. Eshin Brenda Lukeman](#), systemische Therapeutin. Spricht systemisches an, geht nicht sehr weit, bleibt stecken. [SA](#)

24.10.1993 [Kobutsu Malone](#) wird in der Kapelle von Sing Sing in Ossining New York zum "vollständigen Rinzai-Zenbuddhistischen Priester" ordiniert. Angaben über Kobutsus Arbeit in Sing Sing. [Quelle](#) Shimano wird in dieser Quelle nicht erwähnt. Bild der Ordination => <http://www.ethelandkevinmalone.com/>

31.10.1993 Brief an alle Verwaltungsräte vom Verlobten.

Vom Verwaltungsrat wird (Punkt 2) eine vollständige Darstellung bezüglich Shimanos sexuellen Aktivitäten mit seinen Schülern verlangt. Inklusive Nutzung des Dokusan-Raumes hierzu und der Forderung an die Frau, ihren Verlobten zu belügen.. finanzielle Kompensation (Therapie, Verlobte verlor Job, er muss sie unterstützen)...

ein Rechtsstreit, auch wegen Veruntreuung, wird angedroht, dann aber am mit Schreiben vom

17.1.1994 abgeblasen. [SA](#)

22.-24.10.1993 Workshop von zwölf Frauen aus der Sangha im DBZ-Guesthouse. Unter den Frauen sind auch solche der aktuellen Verwaltungsräte.

Zusammengefasste Aussagen aus dem Protokoll:

Zu ihrer [Einschätzung Shimanos](#):

"Viele [sic] Frauen die mit Roshi zu tun hatten, wurden von der Erfahrung traumatisiert – manche für Jahre. Roshi scheint von diesen Beziehungen nicht in Mitleidenschaft gezogen, die Frauen sind es."

"Roshi hat den Ruf »sie zu lieben und zu lassen« ("loving them and leaving them.")

"Der jeweilige [Massenexodus von 1967, 1975, 1979, 1982, 1986 und 1993](#) hatte den Verlust von ausserordentlich talentierten Leuten zur Folge und sehr wenig talentierte Studenten bleiben."

"[Die](#) Skandale waren für die Sangha und für Individuen zerstörerisch."

"Die Leute sind bestürzt über Roshis Ansicht, dass Leute leicht ersetzt werden können und glauben, dass er wenig für die Heilung der Wunden tut, die er verursacht hat."

"Leute zu sagen »hau ab« wenn sie mit ihm nicht einverstanden sind, ist arrogant und nicht akzeptabel."

"Roshis Annäherungsversuche an Frauen sind Anzeichen von emotionaler Unreife, Gedankenlosigkeit und Unsicherheit."

"Roshi hat eine triebhafte Sucht [compulsive addiction], die geheilt werden muss."

"Roshi wird sein Verhalten nicht ändern um das Problem zu lösen. Er weigert sich Verantwortung für sein Verhalten zu übernehmen."

"Roshi sieht sich selbst nicht als jemand der ein Problem hat."

"Roshi hat sich auch in anderer Hinsicht in einer Art und Weise verhalten, hinsichtlich Betrug/Täuschung [deception] beispielsweise, die schreckliche Verletzungen und Schmerzen verursacht haben."

"Roshi hat den Ruf manipulativ und unseriös zu sein. [...]"

"Soen Roshi war auch der Auffassung, dass es Problem mit Roshi gab, aber nicht einmal er konnte für Veränderung in seinem Verhalten sorgen."

"Frauen die in die ZSS kommen, sollten im Voraus vor Roshi gewarnt werden."

"Leute haben Roshi früher schon sagen hören, dass er keine Frauen mehr verführen würde und glauben ihm nun nicht mehr."

Kultverhalten:

"Roshi und Aiho-san wollen nicht das Studenten miteinander reden. Sie wollen ein Schleier der Verschwiegenheit um alles."

"Es gab die Täuschung, dass Schweigen alles gut machen würde."

"[The ZSS] ist zur Zeit eine autokratische Organisation, in der niemand etwas zu sagen hat."

"Reform- oder Veränderungsvorschläge könnten von Roshi als Undankbarkeit verstanden werden und/oder als Versuch ihm seine Macht zu nehmen."

"Das Argument, dass es nichts oder niemanden zu bewerten gäbe wurde genutzt um Missbrauchsverhalten zu rechtfertigen."

"Viele Leute haben einige/viel Angst vor Roshi, wie auch vor Aiho-san."

"Warum nahmen nicht alle Frauen des DBZ am Workshop teil? Hatten sie Angst vor Strafe durch Roshi und/oder Aiho-san?" [SA](#)

24.10.1993 Brief der Frauen (nur elf Unterzeichnerinnen) an Shimano, den Verwaltungsrat und die Sangha. Vom massiven Vertrauensverlust, der in der Einschätzung Shimanos

abzeichnet, ist nur noch folgende Zeile übrig: "Wir diskutierten Probleme bezüglich Vertrauen und Verantwortung". [SA](#)

Herbst 1993: Der "Open Letter" der Dharamsala Western Teacher Conference erscheint in Tricycle.

Während der ganzen Zeit seit 1992 laufen parallel Verhandlungen über Einkommenszahlungen und Pensionen.

9.8.1995 Brief an Richard Rudin von Aitken et al. [SA](#)

18.8.1995 Antwort Rudins auf Aitken. "Eido Shimano hat sich bisher ausnahmslos der Stellungnahme zu Gerüchten und Anschuldigungen enthalten [...] ich bin sicher sie begrüßen dieses starke Schweigen und die Belehrung die darin enthalten ist." [SA](#)

Sept 1995 Eido löscht Aitken und Kapleau aus Vorwort zu *Endless Vow*. [SA](#) Autor Sherry Chayat, Eido Shimano.

Winter 2001/2002. Shimano wird Mittagessen mit Kyudo Roshi, Abt von Ryutaku-ji verweigert. [SA](#)

18.6.2001 NYT-Artikel von Terence Neilan: *Buddhism Blooms Amid the Forests Of the Catskills; Ancient Cures for Modern Ills* [New York Times](#)

18.9.2003 Kobutsu Malone in *Inka-Stinka-Doo* über die 1993er Affaire. Viele Details, Rassismus, umgeschriebene Geschichte durch Shimano, Aiho als Umdichterin der Ereignisse. [SA](#)

2008

29.7.2008 Aitken lässt den Shimano-Folder öffnen. [SA](#)

"As a result of a telephone conversation in July 2008 with Kobutsu Malone, a Zen priest ordained by Shimano in 1993, Aitken decided to unseal the portion of his extensive papers at the U. of Hawaii Manoa Library." [SA](#)

2010

März: Das Shimano-Archiv geht online

30.3.2010 Aitken an Kobutsu Malone: "Ich bin froh dass die Sache jetzt ans Licht kommt." [SA](#)

Ein Abend im Mai, im Shoboji oder DBZ. Eine langjährige Schülerin von Sherry Chayat: "Uns wurde gesagt, dass er, obwohl er diese abscheulichen Dinge getan hat, "das Wahre Dharma Auge" (True Dharma Eye) hat und das er "im Absoluten weilt". Diese Ideen wurden als Entschuldigungen und Rechtfertigungen für Eido Roshis Verhalten vorgetragen. [...] Ausser mir stand nur noch eine weitere Person auf, um zu sagen, dass Eidos Verhalten nicht intolerabel ist." Private habe Sherry Chayat versichert, dass sie keinen Grund sehe mit Shimano zu brechen, da er das Wahre Dharma Auge habe [SA](#).

Siehe dazu auch [SA](#), vom anderen Teilnehmer der opponierte. Bestätigt dass das Wahre Dharma Auge und das verweilen im Absoluten klare Begründungen sind. Klares Beispiel für **Kultverhalten** von Sherry Chayat: "Shinge Roshi told the sangha not to sit outside of our zendo with those that had left the sangha."

20.5.2010 Offener Brief Aiken an Shimano: " Lieber Tai San [sic], Es gibt viele im Internet publizierte Berichte darüber, die nahelegen dass du seit mehr als 40 Jahren die Gebote brichst. Ich fordere dich auf diesbezüglich eine Stellungnahme abzugeben." Q: [Aitken-Blog](#), sehr viele Reaktionen und lange Diskussion.

15.6.2010 ZSS Sitzung des Verwaltungsrates um Anschuldigungen zu diskutieren die sich aus dem Schimanoarchive entwickeln.

Herr Shimano, zu diesem Zeitpunkt Mitglied des Verwaltungsrates, war nicht anwesend, aber die meisten Mitglieder des Rates seien sich einig gewesen, dass die Anschuldigungen höchst wahrscheinlich einige Berechtigung hätten. Der Rat bestätigte Indiskretionen Schimanos in der Vergangenheit. Schimano hätte einen entsprechenden Text und habe ihm zugestimmt. Er habe nicht behauptet, dass es sich um Verleumdung handele. Mehrere Ratsmitglieder ginge davon aus, dass die Beziehungen zu Schülerinnen vor langer Zeit endeten und es hätte keinen Grund gegeben, warum Schimao nicht hätte weitere lehren können. [MOS](#)

21.6.2010 Daibosatsu: Frau gesteht Verhältnis zu Shimano seit zwei Jahren. vgl. [MOS](#)

27.8.2010 "[...] Kobutsu became embroiled with Shimano. [...] Aitken was glad to see Malone confronting Shimano and ready to take him on in the public arena." [Q](#)

19.7.2010 ZSS Board kündigt an, dass Shimano aus dem Verwaltungsrat zurück tritt. [Q](#), S. 24:

"Wir sind jenseits aller Worte dankbar für das unvergleichliche Geschenk von Eido Rohis Herrlichkeit des Dharma und für seine unermüdlichen Anstrengungen den Buddhismus des Rinzai-Zen in amerikanischer Erde wurzeln zu lassen. Für immer beheimatet im Reich des Unbedingten, befähigt er uns das Reich der Relativität hinter uns zu lassen.

Nichts desto trotz können wir die Welt der Kausalität nicht übersehen.

Am 7. Juli 2010 trat Eido Shimano Roshi aus dem Verwaltungsrat der Zen Studies Society (ZSS) zurück. Der Grund sind Anschuldigungen wegen geistlichen Fehlverhaltens ([clergy](#)

[misconduct](#), [misconduct](#)). Die ZSS erklärt sich dafür verantwortlich, diese Angelegenheit vollständig zu untersuchen, sie zu klären und sie einer Lösung zuzuführen. Eido Roshi's Frau, Aiho-san Shimano, trat ebenfalls vom Verwaltungsrat zurück.

Es war mit tiefster Dankbarkeit und mit dem Ausdruck größten Respektes für die Jahre ihres Dienstes an dieser Organisation, genauso wie für ihre demütigen Anstrengungen uns darin zu helfen, diese Sache in aufrichtiger Weise zu klären und uns auf die Abtretung ihrer weltlichen Obliegenheiten vorzubereiten, dass wir ihre Abdankung aus dem Verwaltungsrat der ZSS entgegengenommen haben.

Nach Konsultationen mit hochrangigen Mitgliedern der American Zen Teachers Association hat der Verwaltungsrat der ZSS beschlossen auswärtige professionelle Hilfe zu suchen, um diesen Prozess mit Offenheit und Mitgefühl vorwärts zu bringen."

5.8.2010 † Robert Baker Dairyu Chotan Aitken Rōshi †

21.8.2010 Mark Openheimer in der New York Times: [MOS](#). Shimano ist in der Schweiz (Felsentor?). [SA](#)

7.9.2010 Offener Brief Shimanos. Bitte um Entschuldigung. Ankündigung des Rücktritts als Abt der ZSS am letzten Tage des Rohatsu Seshins 2010 [8.2.2010]. Er will trotzdem weiter machen: "Obwohl Trauer mein Herz umwölkt, wird für mich als Buddhistischer Mönch mein Schwur zu praktizieren nicht enden. Um das Erbe des Dharma zu schützen, um die Ausbildung zukünftiger Lehrer zu sichern und um mein Karma zu reinigen muss ich den Weg weiter gehen." [Scheiss Heuchler] [SA](#), deutsch [SA](#). Siehe auch dieses [Stellungnahme](#) von Genjo Marinello 18.9.2010, 7:12 pm, S. 4 f und die weiteren Beiträge dort, besonders von Jiro Andy Afable.

27.10.2010 ZSS an die Sangha. Alle Termine betreffend Rücktritte usw.

"We want to acknowledge our Dharma legacy, from Hakuin Zenji to Gempo Roshi, Soen Roshi, and Eido Roshi, as well as through such pioneers of Zen in America as Soyen Shaku Roshi, Nyogen Senzaki, and Dr. D.T. Suzuki. All of their efforts are manifested in our Dai Bosatsu Mandala. The Zen Studies Society's unique role in bridging East and West was affirmed by the recent Golden Wind Sesshin at DBZ, joined and in part led by Sogen Yamakawa Roshi of Shogen-ji." [SA](#)

18.11.2010 Shimano an ZSS. Empfehlungen und Forderungen betreffend seines Abganges und wie mit Gelände, Bräuchen, Anlagen, Geld etc. umzugehen ist. [SA](#)

28.11.2010 Kobutus Malone an Eizan Goto Roshi, Ryutaku, wegen Shimanos Linienzughörigkeit. [SA](#) (mit Linienschart und Übertragungsdokumenten von 1972)

1.12.2010 Shimano an News Editor New York Times. Zweifelt Oppenheimers Quellen an. Spricht konkret von falschen Anschuldigungen [SA](#)

8.12.2010 Shimano tritt als Abt zurück. [SA](#)

16.12.2010 1. offener brief an die ZSS von Zogen [SA](#)

17.12.2010 Merry Benzra an Kobutsu Malone. Berichte über Verhalten von Shimano. Seine Anäherungen, Andeutungen, Angebote in sexueller Richtung. [SA](#)

18.12.2010 Tenshin David S. Hill an Shimano und den ZSS-Rat. Prophezeit dass ZSS bankrott gehen wird, wenn nicht ein kompletter Neuanfang mit völliger Loslösung von den Shimanos vollzogen wird. [SA](#)

23.12.2010 Genjo Marienellos Reaktion auf Shimanos Brief vom 1.12.2010 an die NYT. [SA](#)

24.12.2010 David S. Hill an Eizan Goto Roshi, Abt von Ryutaku-Ji wegen Shimanos Linienzugehörigkeit. [SA](#)

26.12.2010 Oppenheimer an Kobutsu, wg Versuchen Shimano zu kontaktieren [SA](#). 2. Zogen Brief [SA](#).

Zum Jahreswechsel gehen eine Vielzahl offener Briefe von Zenleuten aus ganz Amerika an die ZSS. Tenor, Shimanos Brief an die NYT hat das Fass, wenn das noch nötig gewesen wäre, endgültig zum Überlaufen gebracht.

2011

1.1.2011 Sherry Chayat wird Abt der ZSS.

März 2011, Brief vom Shogen-dojo Zürich, dass Shimano nicht zum diesjährigen Felsentor-Sesshin komme. [Q](#)

2.7.2011 Shimano: "Ich werde keine formales Dokusan oder formales Taishi mehr geben." [Q](#)

22.7.2011 Kobutsu zur finanziellen Lage der Shimanos. [784](#)

2012

3.2.2012 Einladung zum ersten Sesshin in Istanbul. [860](#)

29.2.2012 Interview mit Sherry Chayat. [854](#)

12.8.2012 Shimano at Dai Bosatsu again. Einweihung des neuen Tores. Zusammen mit Sherry. "Shimano conducted the ceremony giving Dai Bosatsu its new Dharma name: Hounzan Dai Bosatsu Zendo Kongo-ji." [Q](#)

27.12.2012 Offener Brief von Jeff Shore an Sherry Chayat über Shimanos Zertifizierung in Ryutaku: "[...] [T]he details of Shimano's certification. I have done what you requested and have confirmed that Shimano is NOT listed on Sôen Nakagawa's lineage chart. [...] [W]hat is clear is that the Myôshinji establishment (from which Shimano's purported lineage derives) has with one voice repudiated any connection with Shimano or his successors, explicitly stating that neither Shimano nor his successors are certified as priests or

recognized as qualified teachers. The statement, in Japanese and English, can be found [on the official Myôshinji website](#). [Q](#)

2013

3.1.2013 Klage Shimano vs. ZSS [Klageschrift](#)

31.1.2013 Wichtige Stellungnahme der ZSS. [SA](#)

13.2.2013 Shimano Brief wg der Aufkündigung seiner Rentenbezüge durch die ZSS und deiner Klage deswegen. [Q](#)

11.8.2013 Shimano gibt Beerdigungszeremonie für Kiyuu Yokoyama († 7.8.2013). [Q](#)

15.8.2013 Genjo Marinello zum [Status der ZSS](#) derzeit.

8.11.2013 "Zenrin Robert Lewis was given Dharma Transmission, through a special ceremony conducted by Eido Roshi. Zenrin was bestowed the title of Roshi and was given the name Sôryû-Kutsu which translates as "Blue Dragon Cave". [Q](#)

Seit Sommer 2013 Shimano regelmässiger Gast bei [The Rinzai Zen Sangha](#)

13.12.2013 [Diskussion](#) über jüngste Priesterweihe von Shimano